

Witze

Beitrag von „carla-emilia“ vom 12. Juni 2004 11:34

Hallo,

wie wäre es, wenn wir hier einen Thread für wirklich gute Witze eröffnen ... für den Lacher zwischendurch bei Examensarbeiten, Entwurfschreiben, etc.?

Viele Grüße,
Carla-Emilia

Hier mein Beitrag:

Chili-Test!

Notizen eines unerfahrenen Chilitesters, der seinen Urlaub in Texas verbrachte.

"Kürzlich wurde mir die Ehre zuteil, als Ersatzpunktrichter bei einem Chili-Kochwettbewerb zu fungieren. Der Ursprüngliche Punktrichter war kurzfristig erkrankt und ich stand gerade in der Nähe des Punktrichtertisches herum und erkundigte mich nach dem Bierstand, als die Nachricht über seine Erkrankung eintraf.

Die beiden anderen Punktrichter (beide gebürtige Texaner) versicherten mir, daß die zu testenden Chilis nicht allzuscharf sein würden. Außerdem versprachen Sie mir Freibier während des ganzen Wettbewerbes und ich dachte mir PRIMA, LOS GEHT`S!

Hier sind die Bewertungskarten des Wettbewerbes:

Chili Nr 1: Mike`s Maniac Mobster Monster Chili

Richter1: Etwas zu Tomatenbetont; amüsanter kick

Richter2: Angenehmes, geschmeidiges Tomatenaroma. Sehr mild.

Edgar: Ach Du Scheiße! was ist das für Zeug!?! Damit kann getrocknete Farbe von der Autobahn lösen!! Brauchte zwei Bier um die Flammen zu löschen; ich hoffe, das war das übelste; Diese Texaner sind echt bescheuert!

Chili Nr 2: Arthur`s Nachbrenner Chili

Richter 1: Rauchig, mit einer Note von Speck. Leichte

Pepperonibetonung Richter 2: Aufregendes Grill Aroma, braucht mehr Peperonis um ernst genommen zu werden.

Edgar: Schließt dieses Zeug vor den Kindern weg! Ich weiß

nicht, was ich außer Schmerzen hier noch schmecken könnte. Zwei Leute wollten mir erste Hilfe leisten und schleppten mehr Bier ran, als sie meinen Gesichtsausdruck sahen.

Chili Nr 3: Fred`s berühmtes "Brennt die Hütte nieder Chili"

Richter 1: Excellentes Feuerwehrchili! Mordskick! Bräuchte mehr Bohnen.

Richter 2: Ein Bohnenloses Chili, ein wenig salzig, gute Dosierung roter Pfefferschoten.

Edgar: Ruft den Katastrophenschutz! Ich habe ein Uranleck gefunden. Meine Nase fühlt sich an, als hätte ich Rohrfrei geschnieft. Inzwischen weiß jeder was zu tun ist: bring mir mehr Bier, bevor ich zünde!!

Die Barfrau hat mir auf den Rücken geklopft; jetzt hängt mein Rückgrat vorne am Bauch. Langsam krieg ich eine Gesichtslähmung von dem ganzen Bier.

Chili Nr. 4: Bubba`s Black Magic

Richter 1: Chili mit schwarzen Bohnen und fast ungewürzt. Enttäuschend.

Richter 2: Ein Touch von Limonen in den schwarzen Bohnen. Gute Beilage für Fisch und andere milde Gerichte, eigentlich kein richtiges Chili.

Edgar: Irgendetwas ist über meine Zunge gekratzt, aber ich konnte nichts schmecken. Ist es möglich einen Tester auszubrennen? Sally, die Barfrau stand hinter mir mit Biernachschub; die hässliche Schlampe fängt langsam an HEIß auszusehen; genau wie dieser radioaktive Müll, den ich hier esse. Kann Chili ein Aphrodisiakum sein?

Chili Nr. 5: Lindas legaler Lippenentferner

Richter 1: Fleischiges, starkes Chili. Frisch gemahlener Chayennepeffer fügt einen bemerkenswerten kick hinzu. Sehr beeindruckend.

Richter 2: Hackfleischchili, könnte mehr Tomaten vertragen. Ich muß zugeben, daß der Chayennepeffer einen bemerkenswerten Eindruck hinterläßt.

Edgar: Meine Ohren klingeln, Schweiß läuft in Bächen meine Stirn hinab und ich kann nicht mehr klar sehen. Mußte furzen und 4 Leute hinter mir mußten vom Sanitäter behandelt werden. Die Köchin schien beleidigt zu sein, als ich ihr erklärte, daß

ich von Ihrem Zeug einen Hirnschaden erlitten habe. Sally goß Bier direkt aus dem Pitcher auf meine Zunge und stoppte so die Blutung. Ich frage mich, ob meine Lippen abgebrannt sind.

Chili Nr 6: Veras sehr vegetarisches Chili

Richter 1: Dünnes aber dennoch kräftiges Chili. Gute Balance zwischen Chilis und anderen Gewürzen.

Richter 2: Das beste bis jetzt! Agressiver Einsatz von Chilis, Zwiebeln und Knoblauch. Superb!

Edgar: Meine Därme sind nun ein gerades Rohr voller gasiger, schwefeliger Flammen. Ich habe mich vollgeschissen als ich furzen mußte und ich fürchte es wird sich durch Hose und Stuhl fressen. Niemand traut sich mehr hinter mir zu stehen. Kann meine Lippen nicht mehr fühlen. Ich habe das dringende Bedürfnis, mir den Hintern mit einem großen Schneeball abzuwischen.

Chili Nr 7: Susannes "Schreiende-Sensation-Chili"

Richter 1: Ein moderates Chili mit zu großer Betonung auf Dosenpepperoni.

Richter 2: Ahem, schmeckt als hätte der Koch tatsächlich im letzten Moment eine Dose Pepperoni reingeworfen.

Ich mache mir Sorgen um Richter Nr. 3. Er scheint sich ein wenig unwohl zu fühlen und flucht völlig unkontrolliert.

Edgar: Ihr könnt eine Granate in meinen Mund stecken und den Bolzen ziehen; ich würde nicht einen Mucks fühlen. Auf einem Auge sehe ich gar nichts mehr und die Welt hört sich wie ein großer rauschender Wasserfall an. Mein Hemd ist voller Chili, daß mir unbemerkt aus dem Mund getropft ist und meine Hose ist voll mit lavaartigem Schiss und passt damit hervorragend zu meinem Hemd. Wenigstens werden sie bei der Autopsie schnell erfahren was mich getötet hat. Habe beschlossen das Atmen einzustellen, es ist einfach zu schmerzvoll. Was soll's, ich bekomme eh keinen Sauerstoff mehr. Wenn ich Luft brauche, werde ich sie einfach durch dieses große Loch in meinem Bauch einsaugen.

Chili Nr. 8: Helenas Mount Saint Chili

Richter 1: Ein perfekter Ausklang; ein ausgewogenes Chili, pikant und für jeden geeignet. Nicht zu wuchtig, aber würzig genug um auf seine Existenz hinzuweisen.

Richter 2: Dieser letzte Bewerber ist ein gut balanciertes Chili, weder zu mild noch zu scharf. Bedauerlich nur, daß das meiste davon verloren ging, als Richter Nr. 3 ohnmächtig vom Stuhl fiel und dabei den Topf über sich ausleerte. Bin mir nicht sicher, ob er durchkommt. Armer Kerl; ich frage mich, wie er auf ein richtig scharfes Chili reagiert hätte.





Beitrag von „Melosine“ vom 22. August 2004 21:52

Warum nicht? Sollte eigentlich schon wieder am Schreibtisch arbeiten - man merks...

Das fand ich ganz nett (deckt sich in etwa mit meiner Erfahrung 😄)

Lieber Kundendienst,

letztes Jahr habe ich ein Update von Fester-Freund 5.0 auf Ehemann 1.0 gefahren. Nun ist mir aufgefallen, daß das neue Programm einige unerwartete Änderungen in wichtigen Modulen vornahm. Dabei wurde wohl der Zugang zu Blumen- und Edelstein-Anwendungen, der unter Fester-Freund 5.0 makellos funktionierte, stark eingeschränkt. Außerdem hat Ehemann 1.0 viele andere wertvolle Programme de-installiert (darunter Romantik 9.9), wohingegen unerwünschte Programme wie Fußball-Bundesliga 4.5 oder Formel 1 einfach installiert wurden. Konversation 8.0 läßt sich nicht mehr starten und Küchenarbeit 2.6 verursacht einen totalen Systemabsturz.

Ich habe Nörgeln 5.3 ausprobiert, um die Probleme zu beseitigen - aber ohne Erfolg.

Mit verzweifelten Grüßen.

Liebe Verzweifelte,

bitte denken Sie daran: Fester-Freund 5.0 ist ein Unterhaltungs-Programm, während Ehemann 1.0 ein Betriebssystem ist.

Versuchen Sie es bitte einmal mit dem Befehl C:/ICH DACHTE DU LIEBST MICH und installieren Sie Tränen 6.2. Ehemann 1.0 sollte dann automatisch die Anwendungen Schuldig 3.0 und Blumen 7.0 ausführen. Vorsicht: Zu häufige oder regelmäßige Anwendung resetet Ehemann 1.0 in den Default-Modus von Launige-Stille 2.5, Happyhour 7.0 und Bier 6.1. Bier 6.1 wurde

eigentlich als Patch entwickelt, fügt Ehemann 1.0 allerdings einen weitere Bug hinzu: Es ruft während der Prozessor-Idle-Time die Funktion `laut_schnarchen()` in einem geschützten Hauptspeicherbereich auf.

Installieren Sie auf KEINEN Fall Schwiegermutter 1.0 oder ein anderes x-Freund-Programm. Diese Programme werden nicht unterstützt und führen zum Systemcrash.

Insgesamt ist Ehemann 1.0 ein hervorragendes Betriebssystem. Aber es hat eine begrenzte Speicherkapazität und kann neue Applikationen nur sehr langsam installieren. Erwägen Sie den Erwerb unserer Middle-Ware, um die Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Ich persönlich empfehle Ihnen die Software Heißes-Essen 3.0 und Damenunterwäsche 5.3.

Ihr Kundendienst

Beitrag von „Sabi“ vom 27. August 2004 18:15

Zwei Außerirdische landen Sonntags Nachmittags vor einer Tankstelle auf der Erde. Da sie noch nie auf der Erde waren und kein Mensch unterwegs ist (ist ja auch Sonntag Mittag..) halten sie die zahlreichen Zapfsäulen für Erdbewohner...

Das eine grüne Männchen läuft zu einer Zapfsäule und sagt: "Erdling sprich zu mir"

--- keine Reaktion ---

wieder sagt es:

"Erdling sprich zu mir, oder"

--- keine Reaktion ---

dann:

"Erdling sprich zu mir, oder ich atomisiere dich" mit diesem Satz läd der Außerirdische seine Atomisatorpistole und hält diese an die Anzeige der Zapfsäule.

Da sagt das zweite grüne Männchen: "Halt, mach langsam, mir ist das zu gefährlich." "Dann hau halt ab" erwidert der erste. Das zweite grüne Männchen nimmt die Beine in die Hand und rennt zwei Blocks weiter und geht in Deckung.

Der erste Außerirdische versucht ein letztes Mal sein Glück: "Erdling, letzte Warnung: Sprich zu mir!"

--- keine Reaktion ---

Das grüne Männchen drückt ab und

WUMM!

Alles fliegt in die Luft, die Zapfsäule, das ganze Benzin, die Tankstelle.... Das UFO fliegt ein paar Meter weiter und das erste grüne Männchen liegt halb verkokelt in den Trümmern. Als das zweite grüne Männchen zurückkommt sagt es: "Ich habs dir doch gesagt, daß die gefährlich sind" Sagt der auf dem Boden liegende Außerirdische: "Woher hast du gewußt, daß diese Erdlinge so gefährlich sind? Wir waren doch noch nie auf der Erde und hatten noch nie Kontakt mit den Erdlingen!"

Sagt das zweite grüne Männchen: "Wir waren zwar noch nie auf der Erde. Und wir hatten auch noch nie Kontakt mit Erdlingen. Aber eins kann ich dir sagen: Wer seinen Schwanz zweimal um den Bauch wickelt, und dann ins linke Ohr steckt, MUSS gefährlich sein!"

Sabi 😄

Beitrag von „Melosine“ vom 27. August 2004 19:18

Auf einer Propaganda-Tournee durch Amerika besucht Präsident George Bush eine Schule und erklärt dort den Schüler seine Regierungspolitik. Danach bittet er die Kinder, Fragen zu stellen. Der kleine Bob ergreift das Wort:

"Herr Präsident, ich habe drei Fragen:

1. Wie haben Sie, obwohl Sie bei der Stimmenauszählung verloren haben, die Wahl trotzdem gewonnen?
2. Warum wollen Sie den Irak ohne Grund angreifen?
3. Denken Sie nicht, das die Bombe auf Hiroshima der größte terroristische Anschlag aller Zeiten war?"

In diesem Moment läutet die Pausenklingel und alle Schüler laufen aus dem Klassenzimmer. Als sie von der Pause zurück kommen, lädt Präsident Bush erneut ein, Fragen zu stellen, und diesmal ergreift Joey das Wort:

"Herr Präsident, ich habe fünf Fragen:

1. Wie haben Sie, obwohl Sie bei der Stimmenauszählung verloren haben, die Wahl trotzdem gewonnen?
2. Warum wollen Sie den Irak ohne Grund angreifen?
3. Denken Sie nicht, das die Bombe auf Hiroshima der größte terroristische Angriff aller Zeiten war?
4. Warum hat die Pausenklingel heute 20 Minuten früher geklingelt?

5. Wo ist Bob???"



Beitrag von „Sabi“ vom 3. September 2004 14:48

Bei einer von Sydneys Radiosendungen kann man anrufen und seine peinlichste Geschichte erzählen. Die besten werden mit 1000 bis 5000 Dollar belohnt. Hier haben wir eine 5000-er Story:

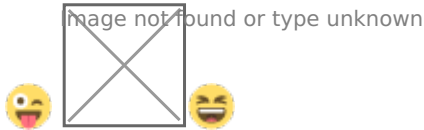
"Diese Woche hatte ich einen Termin bei meinem Gynäkologen für die Früherkennungsuntersuchung. An diesem Morgen erhielt ich ziemlich früh einen Anruf aus der Praxis, dass ich wegen einer Absage an diesem Morgen bereits um 09:30h kommen könnte. Ich hatte gerade meine Familie zur Schule bzw. Arbeit geschickt und es war bereits viertel vor neun und die Fahrt zum Arzt würde 35 min. dauern. Ich hatte es also eilig.

Wie die meisten Frauen wollte ich natürlich noch extra Zeit in meine Unterleibshygiene investieren, bevor ich zum Gyn gehe, aber dieses Mal gab es einfach nicht genügend Zeit für eine gründliche Reinigung und so griff ich einfach zu dem Waschlappen, der auf dem Waschbecken lag und wusch mich schnell 'da unten' so das ich zumindest präsentabel aussah. Den Waschlappen warf ich noch schnell in den Wäschekorb, zog mich hastig an und fuhr eilig zur Praxis.

Dort brauchte ich nur ein paar Minuten zu warten, bis ich zum Doktor hineingehen konnte. Da ich, wie viele Frauen ja auch, diese Prozedur seit Jahren kenne, kletterte ich wie gewohnt auf den Stuhl, starrte an die Decke und stellte mir vor, ich sei in Paris oder an einem anderen weit entfernten Ort. Der Arzt kam hinein und ich muss sagen, das ich schon etwas verwundert war, als er sagte: 'Oh, da haben wir uns heute aber Mühe gegeben!' Ich antwortete nicht und war erleichtert, als die Untersuchung vorbei war. Den Rest des Tages verbrachte ich wie immer mit Aufräumen, Einkaufen und Kochen.

Als die Schule vorbei war, kam meine 6-jährige Tochter nach Hause. Sie spielte für sich alleine im Badezimmer, als sie rief: 'Mama, wo ist mein Waschlappen?' Ich sagte ihr, dass er in der Wäsche sei und sie sich einen neuen nehmen solle.

Sie entgegnete: 'Nein Mama, ich muss genau den haben, der auf dem Waschbecken lag, ich habe nämlich mein ganzes Glitter und die Sternchen da hineingetan!'



Beitrag von „Petra“ vom 3. September 2004 15:18

sabi, ich kenne die Geschichte schon länger, aber sie ist jedes mal aufs Neue lustig ;)))

Und zum Thema Bush:

Neulich habe ich im Radio ein Interview mit Eric Carle gehört.

Er sagte, dass Bush vor der letzten Wahl gefragt worden ist, was sein Lieblingsbuch ist.

Er antwortete, dass ihm als Kind immer wieder Eric Carle "Die Raupe Nimmersatt" vorgelesen wurde und dass er das Buch geliebt hat.

Das Buch ist 1969 erschienen.....

Petra

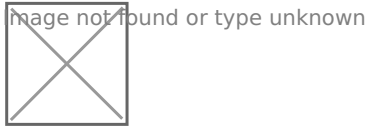
Beitrag von „peggy.sunshine“ vom 3. September 2004 15:30

Zum Thema Frauenarzt hätte ich auch einen:

Eine sehr, sehr kleine Frau geht zum Frauenarzt. Sie erzählt ihm, dass es immer "da unten" so reibt, aber nur wenn es regnet. Der Arzt untersucht sie, kann aber nichts feststellen. Nach 5 Tagen kommt sie wieder, erzählt wieder das Gleiche und der Arzt kann wieder nichts feststellen. Nun rät er ihr erst wieder zu kommen, wenn es regnet, in der Hoffnung, dass er ihr dann weiterhelfen könnten.

Also, gesagt getan, als es wie aus Eimern schüttet, kommt die Frau wieder. Sie legt sich auf den Stuhl, der Arzt kommt, untersucht sie, holt eine Schere und schnippelt wie wild drauf los. Als er nach einer Ewigkeit fertig ist, sagt er zu der Frau, sie solle jetzt mal aufstehen und testen, ob es immer noch reibt. Die Frau steht auf, läuft durch die Praxis und sagt freudestrahlend: "Mensch, Herr Doktor, jetzt ist es weg! Wie haben Sie das denn jetzt gemacht?"

"Ganz einfach," sagt der Arzt, "Ich habe einfach Ihre Gummistiefel um ein paar Zentimeter abgeschnitten."



An alle "Kleinen", bitte nicht sauer sein, aber ich finde den einfach so witzig (kein Wunder, bin ja selbst 1,80m 😊)

Beitrag von „leppy“ vom 3. September 2004 15:52

[Petra:](#)

lol

um darüber lachen zu können musste ich erstmal das Geburtsjahr nachschauen: 1946

Gruß leppy

Beitrag von „Sanne“ vom 3. September 2004 15:59

Naja, ist zwar kein Witz - aber witzig!

Konrad...

Konrads Mütterlein entschreitet
über Hintertreppen leitet
Konrad seine Freundesschar
bis zu Mutterns Hausaltar.

Jeder läßt sich nieder und
wupp! den Daumen in den Mund.
Später sind's die Zigaretten,
sind's die Freunde in den Betten,
doch die kleinen Mädchen, Knaben
wollen sich am Daumen laben.

Bauz! Da geht die Türe auf,
und herein in schnellem Lauf

springt der Schneider mit der Schere,
sieh! er rutscht und fällt ins Leere
über ein paar Schinkengrieben,
die mit Seife eingerieben,
schlägt er nun der Länge lang
gegen mÜtterns Ofenbank.

Eh der Schneider von dem Schreck
sich erholt und aufgereckt,
hat er keine Hosen mehr,
und ihm fehlt die Schneiderscher.

Als die Mutter kommt nach Haus,
sieht der Schneider traurig aus.
Ohne Hosen steht er dort,
die sind alle beide fort.

Beitrag von „Shopgirl“ vom 3. September 2004 17:28

Hallo

hier hab ich sehr gelacht 😄

<http://www.bildschirmarbeiter.com/maoam.php>

Ig shopgirl

Beitrag von „Melosine“ vom 3. September 2004 21:47

Sind die Maoam-Verpackungen wirklich so gestaltet? 😄😄

Das mit Bush stimmt aber natürlich: er hat sich immer die Raupe Nimmersatt vorlesen lassen - 1969, als das Buch erschienen ist. Da er war 23 Jahre alt und endlich in der Lage, derart komplexe Texte zu verstehen! 😄

M.

Beitrag von „alias“ vom 4. September 2004 00:37

Im dichten Nebel verliert ein Ballonfahrer die Orientierung.

Er läßt seinen Ballon langsam ab, bis er am Boden einen Menschen sieht, und ruft herab: "Wo bin ich hier?"

Daraufhin grübelt der Passant eine Weile und antwortet:

"Im Ballon!"

Woran erkennt man, daß der Passant Mathematiker ist?

Erstens: Er überlegt lange.

Zweitens: Seine Antwort ist wahr.

Drittens: Seine Aussage ist zu nichts zu gebrauchen.

Variation:

Ein Ballonfahrer verliert die Orientierung.

Er läßt seinen Ballon langsam ab, bis er am Boden einen Menschen sieht, und ruft herab: "Wo bin ich hier?"

Daraufhin grübelt der Passant eine Weile und antwortet:

"Im Ballon!"

Darauf der Ballonfahrer: " Sie müssen Mathematiklehrer sein. Habe ich recht?"

Passant: "Richtig! Wie haben Sie das erraten?"

Ballonfahrer: "Ihre Antwort ist wahr, aber zu nichts zu gebrauchen. Typisch Lehrer."

Passant: "Darf ich raten, woher Sie kommen? Sie müssen vom Kultusministerium sein."

Ballonfahrer: "Klasse! Sie haben Recht. Wie haben Sie das erraten?"

Passant: "Ganz einfach. Sie haben, genauso wie mit G8 und der Bildungsplanreform einen Versuchsballon gestartet, sind nun irgendwo gelandet, wissen nicht wo sie sind und wie es weiter geht - und wie immer sind wir Lehrer daran schuld."

PS:

Mathematikerwitze:

<http://www1.physik.tu-muenchen.de/~rwagner/physik/mathewitze.html>

<http://www.mathematik.ch/witze>

Lehrerwitze:

<http://www.prevezanos.com/witze/gruppe.php?key=Lehrer>

Musikerwitze:

Beitrag von „pepe“ vom 4. September 2004 16:46

Hallo!

[Eigenwerbung] Eine weitere Variation zum Thema "heiße Luft" und anderes Erbauliches könnt ihr auf [dieser Seite](#) finden. [/Eigenwerbung]

Bilder und Texte, die auf diese "Schulseite" passen könnten, nimmt gerne an:



Peter

Beitrag von „Conni“ vom 4. September 2004 23:16

[Blockierte Grafik: <http://www.bikersweb.ch/jokes/2002/apr/muskeln.jpg>]

Beitrag von „Conni“ vom 4. September 2004 23:17

[Blockierte Grafik: <http://www.bikersweb.ch/jokes/2002/mar/einzelkind.jpg>]

Beitrag von „Conni“ vom 4. September 2004 23:33

[Blockierte Grafik: <http://www.bikersweb.ch/jokes/2002/feb/disk.jpg>]

Beitrag von „Conni“ vom 4. September 2004 23:34

[Blockierte Grafik: <http://www.bikersweb.ch/jokes/2002/mar/heaven.jpg>]

Beitrag von „Conni“ vom 4. September 2004 23:35

Neulich in St. Pölten...

[Blockierte Grafik: <http://www.bikersweb.ch/jokes/2002/mai/party.gif>]

Hmmm, falls das nicht jugendfrei sein sollte... bitte bescheid sagen, dann lösche ichs...

Beitrag von „Conni“ vom 4. September 2004 23:37

Und noch was für die Sportlehrer:

[Blockierte Grafik: <http://www.bikersweb.ch/jokes/2002/jan/wolf.jpg>]

Beitrag von „alias“ vom 5. September 2004 01:43

[Blockierte Grafik: <http://www.heise.de/ct/schlagseite/01/13/gross.jpg>]

edit: schade, die Grafik liegt nicht mehr am Server....

Beitrag von „leila“ vom 5. September 2004 11:47

Gestern im TV gesehen bzw. gehört:

Kommt ein Mann in die Metzgerei und sagt zur Verkäuferin:
"200 Gramm Leberwurst, von der fetten, groben"
Sagt die Verkäuferin: "Die hat heute Berufsschule."

Einfach, gemein, aber auch lustig - wie ich finde 😏

Beitrag von „Melosine“ vom 5. September 2004 15:12

[leila](#): Den hab ich neulich in der Zeitung gelesen und mich schlapp gelacht - mein Mann konnte das gar nicht verstehen, obwohl wir sonst einen ähnlichen Humor haben.
endlich mal jemand, der den auch lustig findet! 😄

LG, M.

Beitrag von „Sabi“ vom 7. September 2004 20:24

Liegt ein Hase am Baggersee in seinem Liegestuhl, raucht einen Joint, ist glücklich und zufrieden mit sich und der Welt, kichert leise vor sich hin.

Da kommt der Biber an: "Ey Hase, was is n mit Dir los? Krass alder. Haste was geraucht mann? Ich will auch was abhaben."

Hase: "Nee alles meins. Das brauch ich selber noch."

Biber: "Och menno, biitteeeee! Ich hab noch nie in meinem Leben gekifft und will das mal probieren!"

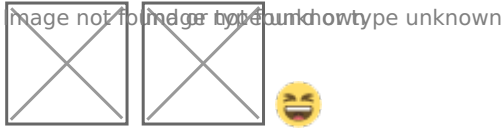
Hase: "Okay, aber nur ein Zug. Aber damit es sich wenigstens lohnt und so richtig reinballert, ziehste an dem Joint, hältst die Luft an und tauchst unter."

Der Biber tut wie ihm geheißen, zieht, taucht einmal durch den ganzen See, atmet aus und es haut sofort voll in die Blutbahn! Er legt sich an die andere Uferseite, philosophiert über sich und das Gute in der Welt und chillt so vor sich hin.

Da kommt das Nilpferd an: "Biber was geht ab mann? Du hast bestimmt was geraucht, gib mir auch mal was ab alder!" "Nee mann, hab selber nur geschnorrt. Musste mal den Hasen fragen, der gibt dir bestimmt was ab. Der hängt genau auf der anderen Seite vom Ufer rum. Musste einfach quer durchtauchen."

Das Nilpferd tut wie ihm geheißen, taucht durch den See zum Hasen. Der Hase chillt in seinem

Liegestuhl vor sich hin, wacht auf, starrt das Nilpferd mit großen Augen an und schreit:
"Ausatmen, Biber, ausatmen!!"



Beitrag von „Sabi“ vom 20. September 2004 18:57

Steht ein Ossi an der Kasse bei Aldi. Mal wieder eine Riesen-Schlange. Murmelt er vor sich hin:
"Das ist ja wie früher bei uns in der DDR!" Dreht sich ein vor ihm stehender Türke um: "Wir
Euch nicht gerufen..."



Lisa kommt aus der Schule nach Hause. "Du Mami, wie wir zusammenleben, ist doch genau so
wie bei den Tieren, nicht?" "Ja - könnte man sagen." "Dann bin ich praktisch das Kälbchen?" "Ja
könnte man sagen." "Und du Mutti - du bist praktisch die Kuh?" "Ja - könnte man sagen." "Und
Papi wäre der Bulle?" "Nein, Papi ist der Ochse - den Bullen kennst du gar nicht...!"



Beitrag von „leila“ vom 20. September 2004 20:16

SUUUPEER!!! Ich schau schon fast jeden Tag, ob es neue Witze gibt.

Hier noch einer, nicht so der Brüller, aber egal:

Was ist das Gegenteil von Reformhaus?

--> Rehhintermhaus

Beitrag von „Lelaina“ vom 20. September 2004 21:17

Danke an alle, ich hab mich schon ein paarmal schlapp gelacht, obwohl ich zur Zeit auf eine [Pädagogik](#)-Prüfung lern...

Und hier kommt jetzt auch mein Lieblingsswitz:

Wie heisst das Reh mit Vornamen?

Kartoffelpü

Und hier mein derzeitiger Lieblingscomic:

[Blockierte Grafik: <http://www.nichtlustig.de/comics/full/040511.jpg>]

von: <http://www.nichtlustig.de>

Beitrag von „alias“ vom 20. September 2004 22:42

Eine Woche und ein Tag vorbei and a long way to go.....

[Blockierte Grafik: <http://www.nichtlustig.de/comics/full/021203.jpg>]

Beitrag von „Sabi“ vom 22. September 2004 19:32

Der neue Pfarrer war so nervös, dass er bei der 1. Messe fast nicht sprechen konnte. So fragte er den Bischof nach Rat. Dieser sagte, dass er vor der ersten Messe zwei Tröpfchen Tequilla in ein Glas Wasser gebe und wenn er dieses zu sich nehme, sei er nicht mehr nervös. Nachdem der Pfarrer das getan hatte, ging es ihm so gut, dass er sogar bei einem Sturm die Ruhe nicht verloren hätte. Als der Pfarrer später in die Sakristei zurückkehrte, fand er dort einen Zettel vom Bischof vor:

Geschätzter Pfarrer!

Ich gebe Ihnen einige Anmerkungen zu Ihrer ersten Messe und hoffe, dass sich diese Angelegenheit in der nächsten Messe nicht wiederholen wird:

- Es ist nicht nötig Zitronen an den Kelchrand zu stecken
- Der Kasten neben dem Altar ist der Beichtstuhl und nicht das W.C.
- Die Gebote sind deren 10 und nicht ca. 12
- Die Anzahl der Apostel waren 12 und nicht 7 oder so
- Keiner der Apostel war ein Zwerg und auch keiner hatte ein Käppchen auf
- Jesus und die Apostel benennen wir nicht J.C. & the Gang
- David besiegt Goliath mit einem Stein durch die Steinschleuder - er fixte ihn nicht zu Tode
- Wir benennen Judas nicht mit Hurensohn und den Papst nicht mit El Padrino.
- Bin Laden hat nichts mit dem Tod von Jesus zu tun
- Das Weihwasser ist zum Segnen da und nicht um den Nacken zu erfrischen
- Weshalb Sie den Messwein in einem Zug leer getrunken, dann Salz geleckert und anschließend in die Zitrone gebissen haben, ist mir auch unklar
- Niemals sollten Sie beten, indem Sie sich auf die Stufen vor dem Altar setzen und den Fuß auf die Bibel legen
- Die Hostie dient nicht als Apperitif zum Wein, sondern ist für die Gläubigen gedacht
- Bitte nehmen Sie den Satz - Brechet das Brot, und verteilt es unter den Armen - nicht wörtlich; es war nicht nötig, sich zu übergeben um die Schweinerei dann noch unter den Achselhöhlen zu verteilen
- **Mit dem Begriff: Es folgte ihm eine lange Dürre, war auch nicht die Primarlehrerin gemeint** 😂😂
- Noah baute die Arche und besaß kein Offshore-Boat
- Moses teilte das Meer auch nicht mit einer "Meer-weg-Flasche"
- Abraham war auch nicht der Vater der Schlümpfe
- Die Aufforderung zum Tanz ist nicht schlecht, aber eine Polonaise durchs Kirchenschiff: Nein
- Die Tussi mit den kleinen Möpsen war die Jungfrau Maria; stützen Sie sich nicht mehr auf der Statue auf, noch weniger müssen Sie sie umarmen und bitte auch nicht küssen

- Bezeichnen Sie Ihre Haushälterin bitte nicht öffentlich als "kleine Fickmaus"

- Der Freak im Kirchenschiff ist übrigens Jesus, er hängt da auch nicht rum, sondern ist ans Kreuz genagelt. Und seine letzten Worte waren nicht: Mehr Nägel - ich rutsche....

- Jener in der Ecke des Chores, welchen Sie als schwule Sau, ja sogar als Transvestit mit Rock benannten, das war übrigens ich

Das nächste Mal geben Sie bitte einige Tröpfchen Tequilla ins Wasser und nicht umgekehrt.

Herzlichst,
Ihr Bischof



Beitrag von „Shopgirl“ vom 22. September 2004 20:09

Martin wacht morgens mit einem furchtbaren Kater auf.

Er zwingt sich, die Augen zu öffnen und blickt zuerst auf eine Packung Aspirin und ein Glas Wasser auf dem Nachttischchen.

Er setzt sich auf und schaut sich um. Auf einem Stuhl ist seine gesamte Kleidung, schön zusammengefaltet. Er sieht, dass im Schlafzimmer alles sauber und ordentlich aufgeräumt ist. Und so sieht es in der ganzen Wohnung aus.

Er nimmt die Aspirin und bemerkt einen Zettel auf dem Tisch: "Liebling, das Frühstück steht in der Küche, ich bin schon früh 'raus, um einkaufen zu gehen. Ich liebe Dich!"

Also geht er in die Küche und tatsächlich - da steht ein fertig gemachtes Frühstück, und die Morgenzeitung liegt auf dem Tisch. Außerdem sitzt da sein Sohn und isst. Martin fragt ihn: "Kleiner, was ist gestern eigentlich passiert?"

Sein Sohn sagt: "Tja, Paps, Du bist um drei Uhr früh heimgekommen, total besoffen und eigentlich schon halb bewusstlos. Du hast ein paar Möbel demoliert, in den Flur gekotzt und hast Dir fast ein Auge ausgestochen, als Du gegen einen Türgriff gelaufen bist."

Verwirrt fragt Martin weiter: "Und warum ist dann alles hier so aufgeräumt, meine Klamotten sauber zusammengelegt und das Frühstück auf dem Tisch?"

"Ach das!" antwortet ihm sein Sohn, "Mama hat Dich ins Schlafzimmer geschleift und aufs Bett gewuchtet, aber als sie versuchte, Dir die Hose auszuziehen, hast Du gesagt: 'Hände weg, Fräulein, ich bin glücklich verheiratet'."

Ein selbstverschuldeter Kater: 100 Euro

Kaputte Möbel: 250 Euro

Frühstück: 10 Euro

Im richtigen Moment das Richtige sagen: unbezahlbar

Beitrag von „Sabi“ vom 23. September 2004 16:40

Eine Frau wacht mitten in der Nacht auf und stellt fest, dass ihr Ehemann nicht im Bett ist. Sie zieht sich ihren Morgenmantel an und verlässt das Schlafzimmer.

Er sitzt am Küchentisch vor einer Tasse Kaffee - tief in Gedanken versunken... starrt nur gegen die Wand.

Sie kann beobachten, wie ihm eine Träne aus den Augen rinnt und er einen kräftigen Schluck von seinem Kaffee nimmt.

"Was ist los, Liebling? Warum sitzt du um diese Uhrzeit in der Küche?" fragt sie ihn.

"Erinnerst du dich, als wir vor 20 Jahren unser erstes Date hatten? Du warst gerade erst 16!" fragt er sie.

"Aber ja!" erwidert sie.

"Erinnerst du dich daran, dass uns dein Vater dabei erwischt hat, als wir uns gerade in meinem Auto auf dem Rücksitz geliebt haben?"

"Ja, ich erinnere mich gut, das werde ich nie vergessen."

"Erinnerst du dich auch, als er mir sein Gewehr vor das Gesicht gehalten hat und gesagt hat, 'entweder du heiratest meine Tochter oder du wanderst für die nächsten 20 Jahre ins Gefängnis!'"

"Oh ja!" sagt sie.

Er wischt eine weitere Träne von seiner Wange und sagt:

"Weißt du.....heute wäre ich entlassen worden!"

böööse.. 

Beitrag von „silja“ vom 29. September 2004 22:43

Maskulin oder feminin??

Eine Französischlehrerin fragte ihre Klasse, ob "Computer" im Französischen männlich oder weiblich sei und zwar Mädchen und Jungs getrennt. Die Mädchen entschieden sich für "männlich", "le computer".

Begründung:

- um überhaupt etwas damit anfangen zu können, muss man sie anmachen
- sie können nicht selbständig denken
- sie sollen bei Problemen helfen, aber meist sind sie das Problem
- sobald man sich für ein Modell entscheidet, kommt ein besseres raus.

Die Jungs entscheiden sich für "weiblich", "la computer".

Begründung:

- niemand außer dem Hersteller versteht die innere Logik,
- die Sprache, die sie zur Kommunikation mit anderen Computern benutzen, ist für andere unverständlich
- auch der kleinste Fehler wird langfristig gespeichert
- sobald man sich für einen entschieden hat, geht das halbe Gehalt für Zubehör drauf.

Beitrag von „Sabi“ vom 7. Oktober 2004 20:08

Ein Flugzeug ist auf dem Weg nach Melbourne als eine Blondine in der "Economy Class" aufsteht und in die "Erste Klasse" geht und sich dort hinsetzt.

Die Stewardess beobachtet sie und fragt sie nach ihrem Ticket. Sie erklärt der Blondine, dass sie für die "Zweite Klasse" bezahlt hat und sie solle dorthin zurückgehen und sich dort wieder hinsetzen.

Daraufhin antwortet: "Ich bin blond, ich bin schön, ich fliege nach Melbourne und ich bleibe hier sitzen."

Die Stewardess geht ins Cockpit und erzählt dem Pilot und dem Co-Pilot, dass in der "Ersten Klasse" eine dumme Blondine sitzt, die in die "Zweite Klasse" gehört und nicht zu ihrem Platz zurück will..

Der Co-Pilot geht zu der Blondine und versucht ihr zu erklären, dass sie zurück soll, weil sie nur "Zweite Klasse" bezahlt hat.

Die Blondine antwortet: "Ich bin blond, ich bin schön, ich fliege nach Melbourne und ich bleibe

hier sitzen."

Wutentbrannt erzählt der Co-Pilot dem Pilot, dass es keinen Sinn hätte und er solle die Polizei informieren, dass sie am Flughafen auf die Blondine warten sollen und sie verhaften.

Darauf hin sagt der Pilot ganz lässig: "Sie ist blond? Ich übernehme das. Ich bin mit einer Blondine verheiratet und ich spreche blond!" Er geht zur Blondine und flüstert ihr etwas ins Ohr. Sie: "Oh, es tut mir leid, das wusste ich nicht!" steht auf und geht zurück zu ihrem Platz in der "Zweiten Klasse".

Die Stewardess und der Co-Pilot sind beeindruckt und fragen den Pilot, was er der Blondine erzählt hat, damit sie ohne Widerrede zu ihrem Platz zurück ging.

Pilot: "Ich habe ihr erzählt, dass die "Erste Klasse" nicht nach Melbourne fliegt!"

  ich bin brünett 

Beitrag von „Sabi“ vom 7. Oktober 2004 20:19

einen noch 

Ein Schweizer, ein Amerikaner und ein Engländer fesseln einen Jungen an einen Baum und legen ihm, Wilhelm Tell als Vorbild, einen Apfel auf den Kopf. Als Erster holt der Schweizer seine Armbrust, nimmt 20 Meter Abstand und zielt auf den Apfel. Die Pfeilspitze durchbohrt den Apfel mittig. Mit stolzer Stimme rühmt er sich: "I'm Wilhelm Tell!". Der Engländer vollendet dasselbe mit seinem Pfeil und Bogen und ruft: "I'm Robin Hood!" Schließlich folgt der Amerikaner, spannt den Bogen und schießt. Er verfehlt jedoch den Apfel und trifft mitten in die Stirn des Jungen. Sein Kommentar: "I'm sorry!"

 And I'm amused!

Beitrag von „Sabi“ vom 15. November 2004 14:07

Gerhard kommt zum ersten Mal in eine Bar und bemerkt auf einem Regal einen riesigen Glaskrug, gefüllt mit unzähligen 50 Euro-Scheinen. Er fragt den Barkeeper: "Entschuldigung, was hat es denn mit dem Glas voller Geldscheine auf sich, das muss ja ein Vermögen sein?"

Sagt der Barkeeper: "Also ich habe in meinem Lokal eine Wette laufen: Wer einen Fünfziger einzahlt und drei Aufgaben bewältigt, der bekommt den Krug samt Inhalt. Es sind aber sehr schwierige Aufgaben, wie du dir anhand der Menge der Scheine schon denken kannst!"

"Und was sind das für Aufgaben?" "Nein, nein, erst zahlen, dann stelle ich die Aufgaben!" Also gut, er rückt einen Fünfziger raus. Der Barkeeper stellt die Aufgaben:

"Erstens: Du musst diesen 2-Liter-Krug mit Tequilla auf ex austrinken ohne abzusetzen und du darfst keine Miene verziehen.

Zweitens: Hinten im Hof ist mein Pitbull angekettet, der hat einen lockeren Zahn. Den musst Du mit bloßen Händen ohne Hilfsmittel ziehen.

Drittens: Im ersten Stock wohnt meine 80-jährige Oma, die hatte in ihrem Leben noch nie einen Orgasmus. Der musst Du es besorgen bis sie zum Höhepunkt kommt!"

Gerhard meint: "Du spinnst wohl, das schafft doch kein Mensch!" "Na gut, dann kommt der Fünfziger ins Glas." Etwas verärgert trinkt Gerhard ein paar Erdinger und mit dem Alkoholspiegel steigt auch sein Mut. Er denkt sich: 'Ein Fünfziger ist ein Fünfziger, ich pack das jetzt!' und er

ruft dem Barkeeper zu: "He Alter, woooo ischn nu Deine Tequilla Flllasche?"

Der Wirt gibt ihm den 2-Liter-Krug, der Gast setzt an und beginnt zu schlucken. Tränen rinnen ihm schon aus den Augen, sein Kopf wird rot, aber er verzieht keine Miene und er trinkt den Krug wirklich auf einmal aus! Applaus bricht in der Bar aus und Gerhard schwankt hinaus in den Hof zur zweiten Aufgabe.

Plötzlich hört man in der Bar Kampfgeräusche, Bellen, Jaulen, Kratzen, Schreien, dann ist es still.

Die anderen Gäste sind sich fast sicher, dass der Wettkönig draufgegangen ist, da torkelt er zur Tür herein, die Kleider zerfetzt, übersät mit Biss- und Kratzwunden, die Menge tobt!!!!

Als der Applaus abgeklungen ist ruft er:

"So das wäre geschafft! Und wo is n jetzt die 80-jährige Oma mit dem lockeren Zahn.....?!"



Beitrag von „carla-emilia“ vom 15. November 2004 20:12

Fragt der Lehrer:

"Fritzchen, was ist Dein Lieblingstier?"

"Schwein.....tot, zerhackt, paniert, mit Pommes und Ketchup!"



Beitrag von „Melosine“ vom 18. November 2004 16:52

Auch auf die Gefahr hin, dass den hier schon viele kennen:

George Bush: "Condi! Nice to see you. What's happening?"

Condoleezza Rice: "Sir, I have the report here about the new leader of China."

Bush: "Great. Lay it on me."

Rice: "Hu is the new leader of China."

Bush: "That's what I want to know."

Rice: "That's what I'm telling you."

Bush: "That's what I'm asking you. Who is the new leader of China?"

Rice: "Yes."

Bush: "I mean the fellow's name."

Rice: "Hu."

Bush: "The guy in China."

Rice: "Hu."

Bush: "The new leader of China."

Rice: "Hu."

Bush: "The Chinaman!"

Rice: "Hu is leading China."

Bush: "Now whaddya' asking me for?"

Rice: "I'm telling you Hu is lea-ding China."

Bush: "Well, I'm asking you. Who is leading China?"

Rice: "That's the man's name."

Bush: "That's who's name?"

Rice: "Yes."

Bush: "Will you or will you not tell me the name of the new leader of China?"

Rice: "Yes, Sir."

Bush: "Yassir? Yassir Arafat is in China? I thought he was in the Middle East."

Rice: "That's correct."

Bush: "Then who is in China?"

Rice: "Yes, Sir."

Bush: "Yassir is in China?"

Rice: "No, Sir."

Bush: "Then who is?"

Rice: "Yes, Sir."

Bush: "Yassir?"

Rice: "No, Sir."

Bush: "Look, Condi. I need to know the name of the new leader of China."

Get me the Secretary General of the U.N. on the phone."

Rice: "Kofi?"

Bush: "No, thanks."

Rice: "You want Kofi?"

Bush: "No."

Rice: "You don't want Kofi."

Bush: "No. But now that you mention it, I could use a glass of milk. And then get me the U.N."

Rice: "Yes, Sir."

Bush: "Not Yassir! The guy at the U.N."

Rice: "Kofi?"

Bush: "Milk! Will you please make the call?"

Rice: "And call who?"

Bush: "Who is the guy at the U.N?"

Rice: "Hu is the guy in China."

Bush: "Will you stay out of China!"

Rice: "Yes, Sir."

Bush: "And stay out of the Middle East! Just get me the guy at the U.N."

Rice: "Kofi."

Bush: "All right! With cream and two sugars. Now get on the phone."

(Condi picks up the phone.)

Rice: "Rice, here."

Bush: "Rice? Good idea. And a couple of egg rolls, too. Maybe we should send some to the guy in China. And the Middle East."

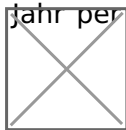


Beitrag von „hodihi“ vom 18. November 2004 17:28

Danke Melosine !

Den hatte ich schon vor einem Jahr per Mail bekomme, aber leider wieder verschlampt. Hab'

mich auch heute noch gebogen



Gruß,
Holger

Beitrag von „daru“ vom 18. November 2004 19:10

Eine Frau kommt vom Einkauf zurück. Sie geht durch einen Park, als plötzlich ein Mann aus dem Gebüsch springt und vor ihr den Mantel aufreißt.

"Sch...!", ruft die Frau, "ich hab die Shrimps vergessen!"

Beitrag von „alias“ vom 20. November 2004 15:50

Da passt dieser dazu:

Über die Risiken und Nebenwirkungen von Viagra....

<http://www-public.tu-bs.de:8080/~y0010485/comics/viagra.jpg>

Beitrag von „Melosine“ vom 23. November 2004 16:01

Petrus und der Chef einigen sich darauf, künftig nur noch Fälle anzunehmen, die eines besonders spektakulären Todes gestorben sind!

Es klopft an der Himmelstür, Petrus ruft: 'NUR NOCH AUßERGEWÖHNLICHE FÄLLE!'

Der Verstorbene: 'Höre meine Geschichte!

Ich vermutete schon lange, dass meine Frau mich betrügen würde.

Also komme ich überraschend 3 Stunden früher von der Arbeit, renne wie wild die sieben Stockwerke zu meiner Wohnung rauf, reiße die Tür auf, suche wie ein Wahnsinniger die ganze Wohnung ab.

Auf dem Balkon finde ich auch einen Kerl, der hängt am Geländer.

Also, ich einen Hammer geholt, dem Mistkerl auf die Finger gehauen, der fällt runter, landet direkt auf einem Strauch und steht wieder auf, die Sau.

Ich zurück in die Küche, greife mir den kompletten Kühlschrank und schmeiß das Ding vom Balkon. TREFFER! Nachdem er nun platt war, bekomme ich von dem ganzen Stress einen Herzinfarkt.'

'OK', sagt Petrus, 'ist genehmigt, komm rein.'

.... Kurz darauf klopft es wieder ..

'Nur außergewöhnliche Fälle', sagt Petrus.

'Kein Problem', sagt der Verstorbene, 'ich mach wie jeden Morgen meinen Frühsport auf dem Balkon, stolper über so 'nen beschissenen Hocker, fall über das Geländer und kann mich wirklich in letzter Sekunde ein Stockwerk tiefer außen am Geländer festhalten.

'Meine Güte', dachte ich... 'Geil, was für ein Glück, ich lebe noch!'

Da kommt plötzlich ein völlig durchgeknallter Idiot und haut mir mit dem Hammer auf die Finger, ich stürze ab, lande aber auf einem Strauch und denke: 'DAS GIBT ES NICHT.. zum zweiten Mal überlebt!!'

Ich schau noch mal nach oben und seh gerade noch, wie der Kerl einen Kühlschrank auf mich wirft....

'OK', sagt Petrus, 'komm rein.'

Und schon wieder klopft es an der Himmelstür.

'Nur außergewöhnliche Fälle', flüstert Petrus.

'Kein Thema!', sagt der Verstorbene, 'ich sitze nach einer total scharfen Nummer völlig nackt im Kühlschrank und....'

'REIN!' brüllt Petrus...

Beitrag von „zoque“ vom 23. November 2004 18:11

Zwei Kumpels gehen spazieren. Sagt der eine:

"Ey schau mal, da drüben unter der Linde hatte ich meinen ersten Sex."

Der andere: "Echt? Und wie wars?"

"Total verschärft. Und stell dir vor, ihre Mutter war auch dabei!"

"Wahnsinn! Und was hat die dazu gesagt?"

"Mäh!"

Beitrag von „alias“ vom 23. November 2004 21:30

Das Niveau ist kaum zu überbieten.... 😄

Heute im Radio:

Ein Mann geht in ein Cafè, denk sich: Ein Capuccino tut immer gut.

Setzt sich an einen Tisch, schlürft den Capuccino. Eine Frau - overdressed, bestens proportioniert, setzt sich an seinen Nebentisch. Der Mann kann's nicht lassen - er mustert sie, starrt sie gedankenverloren an.

Plötzlich steht die Frau auf, setzt sich an seinen Tisch und haucht:

"Für 200 Euro erfülle ich dir jeden Wunsch. Ich habe nur eine Bedingung. Du darfst nicht mehr als drei Worte für diesen Wunsch benutzen."

Der Mann überlegt kurz, zückt seine Brieftasche, zieht 200 Euro raus und sagt: "Streich mein Haus."

Beitrag von „Melosine“ vom 25. November 2004 19:21

Den hab ich grad gefunden:

Der frischgebackene Vater möchte seinen Sohn Horst das erste Mal sehen.

Er wird in den Flur mit den Neugeborenen geführt.

Er sieht die erste Tür mit dem Schild: "Schöne Kinder".

Er geht rein und ruft schüchtern: Horst???

Leider kein Horst in diesem Raum.

Er geht zur nächsten Tür.

Auf dem Schild steht: "Nicht besonders schöne Kinder", er denkt sich, was solls, es ist mein Horst, mein Kind.

Er geht rein und ruft: Horst???

Leider kein Horst in diesem Raum.

Er geht zur nächsten Tür auf der steht: "Hässliche Kinder".

Er denkt sich, es ist immerhin mein Kind und ich liebe es und ruft leise: Horst???

Kein Horst im Raum.

Er geht hoffnungsvoll zur nächstenTür, darauf steht:

HORST



Beitrag von „Heli“ vom 25. November 2004 20:08

Eine Schildkröte klettert mühsam einen hohen Baum rauf. Als sie die Krone erreicht hat, blickt sie in die Runde, springt und breitet die Beinchen auseinander. Sie prallt heftig auf dem Boden auf und macht sich sogleich wieder auf den Weg nach oben. Und wieder springt und fällt sie jämmerlich auf den Boden.

Zwei Bäume weiter sitzt ein Taubenpärchen. Meint sie zu ihm: "Ich glaube, es ist an der Zeit, ihm zu sagen, dass er adoptiert ist...."



Beitrag von „Melosine“ vom 30. November 2004 15:20

Ein ganz alter Witz...aber vielleicht habt ihr ne Idee, was ein Lehrer/Ausbilder/Refi sagen würde...

Ein Mensch in einer fremden Stadt fragt:

"Wo geht es denn hier zum Bahnhof?"

Es antworten ihm folgende Experten:

Ein Gesprächstherapeut: "Sie möchten wissen, wo der Bahnhof ist?"

Ein Psychoanalytiker: "Sie meinen diese dunkle Höhle, wo immer was Langes rein- und rausfährt?"

Ein Verhaltenstherapeut: "Heben Sie den rechten Fuß. Schieben Sie ihn nach vorne. Setzen Sie ihn auf. Sehr gut. Hier haben Sie ein Bonbon."

Ein Gestalttherapeut: "Du, lass es voll zu, dass Du zum Bahnhof willst."

Ein Hypnotherapeut: "Schließen Sie die Augen. Entspannen Sie sich. Fragen Sie Ihr Unterbewusstsein, ob es Ihnen bei der Suche behilflich sein will."

Ein Provokativ-Therapeut: "Ich wette, da werden Sie nie drauf kommen!"

Ein Reinkarnationstherapeut: "Geh zurück in der Zeit - bis vor Deiner Geburt! Welches Karma lässt Dich immer wieder auf die Hilfe anderer Leute angewiesen sein?"

Ein Familientherapeut: "Was ist Dein sekundärer Gewinn, wenn Du mich nach dem Weg zum Bahnhof fragst. Möchtest Du meine Bekanntschaft machen?"

Ein Bioenergetiker: "Machen Sie mal sch...sch...sch...!"

Ein Sozialarbeiter: "Keine Ahnung, aber ich fahr Dich schnell hin."

Ein Esoteriker: "Wenn Du da hin sollst, wirst Du den Weg auch finden."

Ein Soziologe: "Bahnhof? Zugfahren? Welche Klasse?"

Ein NLP'ler: "Stell Dir vor, Du bist schon im Bahnhof! Welche Schritte hast Du zuvor getan?"

Ein Coach: "Wenn ich Ihnen die Lösung vorkaue, wird das Ihr Problem nicht dauerhaft beseitigen."

Ein Moderator: "Welche Lösungswege haben Sie schon angedacht? Schreiben Sie alles hier auf diese Kärtchen."

Ein Zeitplanexperte: "Haben Sie überhaupt genügend Pufferzeit für meine Antwort eingeplant?"

Ein Manager: "Fragen Sie nicht lange. Gehen Sie einfach los."

LG, M.

Beitrag von „alias“ vom 30. November 2004 19:01

Wichtiger und notwendiger Hinweis zur Entspannung der Kiefermuskulatur:

<http://www.kolumbus.fi/tomi.vuorinen/romppeet.html>

Jahreszeilich besonders passend:

http://www.kolumbus.fi/tomi.vuorinen/...gshot_santa.swf

Beitrag von „alias“ vom 5. Dezember 2004 12:42

Zitat

Advent einmal anders

Sonntag, 1. Advent, 10:00 Uhr:

In der Reihenhaussiedlung Öinkelstieg lässt sich die Rentnerin Erna B. durch ihren Enkel Norbert drei Elektrokerzen auf der Fensterbank ihres Wohnzimmers installieren. Vorweihnachtliche Stimmung breitet sich aus, die Freude ist groß.

10:14 Uhr:

Beim Entleeren des Mülleimers beobachtet Nachbar Ottfried P. die provokante Weihnachtsoffensive im Nebenhaus und kontert umgehend mit der Aufstellung des 10 armigen dänischen Kerzenset zu je 15 Watt im Küchenfenster. Stunden später erstrahlt die gesamte Siedlung Öinkelstieg im besinnlichen Glanz von 134 Fensterdekorationen.

19:03 Uhr:

Im 14 km entfernten Kohlekraftwerk Sottrup-Höcklage registriert der wachhabende Ingenieur irrtümlich einen Defekt der Strommeßgeräte für den Bereich Stenkelfeld-Nord, ist aber zunächst arglos.

20:17 Uhr:

Den Eheleuten Horst und Heidi E. gelingt der Anschluss einer Kettenschaltung von 96 Halogen-Filmleuchten - durch sämtliche Bäume ihres Obstgartens - ans Drehstromnetz. Teile der heimischen Vogelwelt beginnen verwirrt mit dem Nestbau.

20:56 Uhr:

Der Discothekenbesitzer Alfons K. sieht sich genötigt, seinerseits einen Teil zur vorweihnachtlichen Stimmung beizutragen, und montiert auf dem Flachdach seines Bungalows das Laser-Ensemble Metropolis, das zu den leistungsstärksten Europas zählt. Die 40 m Fassade eines angrenzenden Getreidesilos hält dem Dauerfeuer der Nikolausprojektion mehrere Minuten stand, bevor sie mit einem hässlichen Geräusch zerbröckelt.

21:30 Uhr:

Im Trubel einer Jul-Club-Feier im Kohlekraftwerk Sottrup-Höcklage verhallt das Alarmsignal aus Generatorhalle 5.

21:50 Uhr:

Der 85-jährige Kriegsveteran August R. zaubert mit 190 Flakscheinwerfern des Typs Varta Volkssturm den Stern von Bethlehem an die tiefhängende Wolkendecke.

22:12 Uhr:

Eine Gruppe asiatischer Geschäftsleute mit leichtem Gepäck und sommerlicher Bekleidung irrt verängstigt durch die Siedlung Öinkelstieg. Zuvor war eine Boeing 747 der Singapur Airlines mit dem Ziel Sidney versehentlich in der mit 3.000 bunten Neonröhren gepflasterten Garagenzufahrt der Bäckerei Bröhrmeyer gelandet.

22:37 Uhr:

Die NASA Raumsonde Voyager 7 funkt vom Rande der Milchstraße Bilder einer angeblichen Supernova auf der nördlichen Erdhalbkugel, die Experten in Houston sind ratlos.

22:50 Uhr:

Ein leichtes Beben erschüttert die Umgebung des Kohlekraftwerks Sottrup-Höcklage, der gesamte Komplex mit seinen 30 Turbinen läuft mit 350 Megawatt brüllend jenseits der Belastungsgrenze.

23:06 Uhr:

In der taghell erleuchteten Siedlung Önkeltweg erwacht Studentin Bettina U. und freut sich irrtümlich über den sonnigen Dezembermorgen. Um genau 23:12 Uhr betätigt sie den Schalter ihrer Kaffeemaschine ...

23:12 Uhr und 14 Sekunden:

In die plötzliche Dunkelheit des gesamten Landkreises Stenckfeld bricht die Explosion des Kohlekraftwerks Sottrup-Höcklage wie Donnerhall. Durch die stockfinsternen Ortschaften irren verwirrte Menschen, Menschen wie Du und ich, denen eine Kerze am Adventskranz nicht genug war.

Alles anzeigen

<http://www.horn-netz.de/humor/advent.php>

Beitrag von „pepe“ vom 11. Dezember 2004 19:33

[Blockierte Grafik: <http://www.grundschulmarkt.de/joke/pisa02.gif>]

[Blockierte Grafik: <http://www.grundschulmarkt.de/joke/zehner.gif>]

Beitrag von „alias“ vom 20. Dezember 2004 20:52

Ob das dieses Jahr aus Weihnachten noch was wird?

[Blockierte Grafik: <http://www.kreudenstein-online.de/Helauluja/images/weihnachtsmann.jpg>]

Beitrag von „Sabi“ vom 21. Dezember 2004 19:55



Beitrag von „Melosine“ vom 28. Dezember 2004 20:42

Du fährst mit dem Auto und hältst eine konstante Geschwindigkeit.
Auf deiner linken Seite befindet sich ein Abhang. Auf deiner rechten Seite fährt ein riesiges Feuerwehrauto und hält die gleiche Geschwindigkeit wie du. Vor dir galoppiert ein Schwein, das eindeutig größer ist als dein Auto und du kannst nicht vorbei.
Hinter dir verfolgt dich ein Hubschrauber auf Bodenhöhe.
Das Schwein und der Hubschrauber haben exakt deine Geschwindigkeit. Was unternimmst du, um dieser Situation gefahrlos zu entkommen ???

Vom Kinderkarussell absteigen und weniger Glühwein trinken!

Beitrag von „Sabi“ vom 9. Juni 2005 18:26

Eine Mutter fährt mit Ihrer 8-jährigen Tochter im Bus.
An einer Haltestelle stehen einige Nutten und halten nach Kundschaft Ausschau.
"Mami, was sind das da für Frauen ?"
"Das sind Ehefrauen, die auf Ihre Männer warten !"
Dreht sich der Busfahrer rum und motzt: "Erzählen Sie dem Kind doch nicht so eine Scheiße. Das sind Nutten, die für Kohle ficken."
"Mami, wenn die ficken, dann kommen doch auch Babys. Was wird denn aus denen ?"
Sagt die Mutter : "Busfahrer"

Böse 

Beitrag von „Sarah“ vom 11. Juni 2005 13:47

Vielleicht habt ihr es schon im Radio gehört. Ich fand den klasse.

Für alle die swr3 hören.....das war der Beitrag mit dem Referendar Herr Schätzle

bei swr3 zum hören:

<http://www.swr3.de/fun/comix/comi...te=0&tablemode=>

Nr. 39 anklicken!

Oder unter

SWR3 ComixBase: Ganztagschule Nr. 39 Hinten anstellen

Beitrag von „silja“ vom 19. Juni 2005 22:21

Eine Mutter kommt ins Zimmer ihrer Tochter und findet dieses leer mit einem Brief auf dem Bett. Das Schlimmste ahnend macht sie ihn auf und liest folgendes:

„Liebe Mami!

Es tut mir sehr leid, Dir sagen zu müssen, dass ich mit meinem neuen Freund von zu Hause weggegangen bin. Ich habe in ihm die wahre Liebe gefunden. Du solltest ihn sehen, er ist ja sooooo süß mit seinen vielen Tattoos und der Piercings und vor allem seinem Megateil von Motorrad. Aber das ist noch nicht alles, Mami. Ich bin endlich schwanger und Abdul sagt, wir werden ein schönes Leben haben in seinem Wohnwagen mitten im Wald! Er will noch viele Kinder mit mir und das ist auch mein Traum. Und da ich darauf gekommen bin, dass Marihuana eigentlich gut tut, werden wir das Gras auch für unsere Freunde anbauen, wenn denen einmal das Koks oder Heroin ausgeht, damit sie nicht so sehr leiden müssen. In der Zwischenzeit hoffe ich, dass die Wissenschaft endlich ein Mittel gegen Aids findet, damit es Abdul bald besser geht, er verdient es wirklich! Du brauchst keine Angst zu haben, Mami, ich bin schon 13 und kann ganz gut auf mich selber aufpassen! Ich hoffe, ich kann dich bald besuchen kommen, damit du deine Enkel kennen lernst!

Deine geliebte Tochter

PS: Alles Blödsinn, Mami, ich bin bei den Nachbarn!

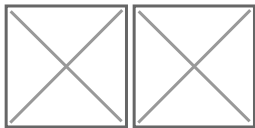
Wollte dir nur sagen, dass es schlimmere Dinge im Leben gibt als das Zeugnis, das auf dem Nachttisch liegt! Hab dich lieb!

Beitrag von „Conni“ vom 19. Juni 2005 23:57



Beitrag von „katta“ vom 20. Juni 2005 10:37

bÄ¶Ä¶se... aber gut



Beitrag von „Vivi“ vom 20. Juni 2005 11:37

Neulich gehört bei Kalkofes Mattscheibe:

"Was haben ein Schäferhund und ein kurzsichtiger Frauenarzt gemeinsam???"

- Eine feuchte Nase!



Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 20. Juni 2005 23:23

"Mama, ich will nicht zur Schule gehen."

"Jetzt hör auf zu quängeln, mein Junge, iss dein Brot. Los los, der Bus wartet nicht."

"Mama hör doch, ich will echt nicht. Die Jungs hauen mich, die Mädchen lachen über mich, die Lehrer motzen die ganze Zeit und der Direktor kann mich auch nicht leiden."

"tja, das hättest du dir überlegen sollen, bevor du stellvertretender Schulleiter geworden bist."

Den hab ich mal auf einem bunten Abend mit einer Kollegin vor dem kompletten Kollegium vorgespielt... unser stellvertretender Schulleiter und Stundenplaner war gaaaaar nicht begeistert (war beabsichtigt 😄, meinereiner musste als jüngster Kollege immer irgendwelche Vertretungen schieben, die die älteren Kollegen nicht wollten...)

mfg

der unbekannte Lehrer

Beitrag von „dani13“ vom 22. Juni 2005 00:17

Ein Mann sitzt in einem rappendvollen Flugzeug. Nur der Platz neben ihm ist noch frei. Da kommt durch den Gang eine wunderschöne Frau und setzt sich direkt neben ihn.

Der Mann kann es kaum aushalten. "Entschuldigung," sagt er "und warum fliegen sie nach Berlin?"

"Ich fliege zum Sex-Kongress," sagt sie. "Ich werde dort einen Vortrag halten und mit einigen Vorurteilen aufräumen. Viele Leute glauben zum Beispiel, die Schwarzen seien besonders prächtig ausgestattet, dabei sind es eher die amerikanischen Ureinwohner, die Indianer, bei denen dies so ist. Und viele glauben, Franzosen seien die besten Liebhaber. Dabei bereiten die Griechen ihren Frauen den meisten Spaß am Sex....

Aber ich weiß gar nicht, warum ich Ihnen das alles erzähle, ich kenne ja nicht einmal Ihren Namen."

Der Mann streckt die Hand aus. "Winnetou", sagt er, "Winnetou Papadopoulos."

Beitrag von „Piotr“ vom 22. Juni 2005 00:59

Lehrerin: "Wenn auf einem Baum 5 Vögel sitzen, und ich schieße einen herunter, wieviele bleiben dann auf dem Baum?"

Schüler: "Keiner, weil alle nach dem Schuß davonfliegen !"

Lehrerin: "Fantastisch, ich mag die Art wie du denkst."

Schüler: "Da hätte ich aber auch eine Frage an Sie. 3 Damen sitzen im Eissalon, eine leckt ihr Eis, die zweite beißt ihr Eis und die dritte saugt an ihrem Eis. Welche der Frauen ist verheiratet?"

Lehrerin errötet :O und meint dann ganz leise: "Ich glaube, die, die am Eis saugt."

Schüler: "Nein, es ist die, die einen Ehering trägt. Aber ich mag die Art, wie sie denken."

Beitrag von „Vivi“ vom 22. Juni 2005 13:56

(Achtung, Fäkalsprache!!!) 🤔

Das Körpergedicht

Ein Körper hatte Langeweile
da stritten sich die Körperteile
gar heftig und mit viel Geschrei,
wer wohl der Boss von ihnen sei.

Ich bin der Boss - sprach das Gehirn,
ich sitz` ganz hoch hinter der Stirn,
muss stets denken und euch leiten.
Ich bin der Boss, wer will`s bestreiten?

Die Beine sagten halb im Spasse,
"Gib nicht so an, du weiche Masse!
Durch uns der Mensch sich fortbewegt,
ein Mädchenbein den Mann erregt,
der Mensch wirkt doch durch uns erst gross,
ganz ohne Zweifel, wir sind der Boss!"

Die Augen funkelten und sprühten:
"Wer soll euch vor Gefahr behüten,
wenn wir nicht ständig wachsam wären?
Uns sollte man zum Boss erklären."

Das Herz, die Nieren und die Lunge,
die Ohren, Arme und die Zunge,
ein jeder legte schlüssig dar:

"Der Boss bin ich - das ist doch klar!"

Selbst Penis strampelte keck sich bloss
und rief entschlossen: "Ich bin der Boss!
Die Menschheit kann mich niemals missen,
denn ich bin nicht nur da zum Pissen."

Bevor man die Debatte schloss,
da furzt das Arschloch: "Ich bin Boss!"
Hei, wie die Konkurrenten lachten
und bitterböse Spässe machten.

Das Arschloch darauf sehr verdrossen
hat zielbewusst sich fest verschlossen
- es dachte konsequent bei sich:
"Die Zeit, sie arbeitet für mich."

Wenn ich mich weigere zu scheissen,
werd` ich die Macht schon an mich reißen."
Schlaft wurden Penis, Arme, Beine,
die Galle produzierte Steine,
das Herz, es stockte schon bedenklich,
auch das Gehirn fühlte sich kränklich.
Das Arschloch war nicht zu erweichen,
liess hier und da ein Fürzchen streichen.

Zum Schluss da sahen`s alle ein:
"Der Boss kann nur das Arschloch sein!"
Und die Moral von der Geschicht:
Mit Fleiss und Arbeit schafft man`s nicht.

Um Boss zu werden hilft allein,
ein Arschloch von Format zu sein,
das mit viel Lärm und ungeniert
nichts - als nur Scheisse produziert!



Beitrag von „das_kaddl“ vom 23. Juni 2005 18:26

Angesichts meines neuen Wohnortes dieser "Klassiker":

Ein Deutscher steht am Bankschalter in Zürich und spricht den Bankangestellten in flüsterndem Ton an: "Kann ich bei ihnen auch eine Million Franken einzahlen?"

Darauf der Bankangestellte in normaler Lautstärke:

"Sie dürfen auch gerne lauter reden. Armut ist keine Schande."

LG, das_kaddl (das leider in der Bank nicht flüstern muss 😊)

Beitrag von „Stefan“ vom 24. Juni 2005 10:43

Wie man selbst gesung bleibt und andere in den Wahnsinn treibt....

1. Verlasse das Kopiergerät mit folgenden Einstellungen: 200% verkleinern, A5 Papier, 99 Kopien.
2. Sitz in deinem Garten und zeige mit einem Fön auf vorbeifahrende Autos, um zu sehen, ob sie langsamer werden.
3. Fülle drei Wochen lang entkoffeinierten Kaffee in die Kaffeemaschine. Sobald alle ihre Koffeinsucht überwunden haben, gehe über zu Espresso.
4. Falls du ein Glasauge hast, tippe mit dem Füllfederhalter dagegen, wenn du mit jemandem sprichst.
5. Schreibe "Für sexuelle Gefälligkeiten" in die Verwendungszweck Zeile all deiner Überweisungen.
6. Befestige Mosquito-Netze rund um deinen Schreibtisch.
7. Singe in der Oper mit.
8. Bestehe darauf, die Scheibenwischer in allen Wetterlagen laufen zu lassen, um "deren Leistung zu erhöhen".
9. Antworte auf alles, was jemand sagt, mit "Das ist das, was DU glaubst!".
10. Übe das Nachmachen von Fax- und Modemgeräuschen.
11. Hebe irrelevantes Material in wissenschaftlichen Artikeln hervor und sende sie deinem Chef.
12. Beende alle deine Sätze mit "in Übereinstimmung mit der Prophezeiung!".
13. Signalisiere, dass eine Konversation beendet ist, indem du die Hände über die Ohren legst.
14. Nimm deinen Füllfederhalter auseinander und schnippe "zufällig" die Patrone durch den Raum.
15. Rufe Zufallszahlen, wenn jemand am zählen ist.
16. Stelle deinen Mülleimer auf den Schreibtisch und beschrifte ihn mit "Eingang".
17. Stell die Farbe am TV so ein, dass alle Leute grün sind und erkläre, dass du es so magst.
18. Benutze Heftklammern in der Mitte des Blattes.
19. Erforsche in der Öffentlichkeit, wie langsam du ein krächzendes Geräusch machen kannst.

20. Hupe und winke Fremden zu.
21. Ermutige deine Kollegen, in ein wenig Synchronstuhltanzen einzustimmen.
22. Lehne es im Restaurant ab, irgendwo an einen Tisch gesetzt zu werden und iss nur die Bonbons an der Kasse.
23. SCHREIB NUR IN GROSSBUCHSTABEN.
24. schreib nur in kleinbuchstaben.
25. ScHrEiB AbWeChSeLnD GrOßE UnD KIEiNe BuChStAbEn.
26. Benutze absolut keine Interpunktion egal wann
27. Jedesmal, wenn dich jemand bittet, etwas zu tun, frage, ob er Pommes-Frites dazu will.
28. Kaufe große Mengen von diesen orangen Kegeln für den Straßenbau und stell sie der ganzen Straße entlang auf.
29. Wiederhole die folgende Unterhaltung einige Duzend Male mit dir selbst: "Hörst du das?" - "Was?" - "Ach, vergiss es, schon vorbei!"
30. Entwickle eine unnatürliche Angst vor Tackern.
31. Hüpfе anstatt zu gehen.
32. Bestehe darauf, daß du die E-Mail Adresse Xena_Göttin_des_Feuers@Firmenname.com oder Elvis_the_King@Firmenname.com bekommst.
33. Schicke E-Mails an die restlichen Leute in der Firma, um ihnen mitzuteilen, was du gerade tust. Zum Beispiel: "Wenn mich jemand braucht, ich bin auf Toilette."
34. Versuche die Wilhelm-Tell-Ouvertüre (the Lone Ranger Theme) auf deinem Kinn zu klopfen. Wenn du fast fertig bist, sage "Nein, warte, ich hab es versaut", und wiederhole es.
35. Frage die Leute, welches Geschlecht sie sind.
36. Während du eine Präsentation machst, zucke gelegentlich mit dem Kopf wie ein Sittich.
37. Stampfe auf die kleinen Ketchup-Beutelchen.
38. Gib beim McDrive an, dass du die Bestellung zum Mitnehmen willst.
39. Geh zu einer Dichterlesung und frage, warum sich die Gedichte nicht reimen.
40. Frage deine Mitarbeiter mysteriöse Fragen und schreib die Antworten auf einen Notizblock. Murmle etwas über "psychologische Profile".
41. Sag deinen Freunden schon 6 Tage im Voraus, dass du nicht zu ihrer Party gehen kannst, weil du nicht in Stimmung bist.
42. Wenn du Leuten etwas ausleihst, ruf sie täglich an und erinnere sie daran, dass sie im Falle eines Defekts das Gerät zahlen müssen.
43. Schick diesen Text per Mail an jeden in deinem Adressbuch, auch an die, die dir diese Mail geschickt haben.

Beitrag von „dani13“ vom 24. Juni 2005 15:40

Er in der Buchhandlung: "Ich hätte gern das Buch 'Der Mann, der absolute Herr im Haus'".
"Die Verkäuferin: "Tut mir leid, Märchenbücher führen wir nicht".

Sie: "Liebling, im Büro haben meine Kollegen gesagt, dass ich ganz tolle Beine habe!"

Er (brummelnd): "Ach ja, und von deinem fetten Arsch haben sie nicht gesprochen?"

Sie: "Nein, von dir war nicht die Rede..."

Ein Ehepaar fährt auf der Landstraße, als plötzlich eine Herde Rindviecher die Straße überquert.

Meint der Mann: "Na, Verwandte von Dir?"

Seine Ehefrau erwidert trocken: "Ja, angeheiratet."

Beitrag von „Melosine“ vom 24. Juni 2005 17:15



image not found or type unknown

Die Tipps zur Gesunderhaltung gefallen mir 😄

Mein persönlicher Favourite ist heute:

Zitat

Falls du ein Glasaugen hast, tippe mit dem Füllfederhalter dagegen, wenn du mit jemandem sprichst.



image not found or type unknown

Besonders schön fand ich auch:

Zitat

Antworte auf alles, was jemand sagt, mit "Das ist das, was DU glaubst!".

Überhaupt hat man das Gefühl, man kenne Leute, die nach diesen Regeln leben... 😊

Beitrag von „wolkenstein“ vom 24. Juni 2005 17:39

Endlich mal wieder was passend zum Nationalcharakter...

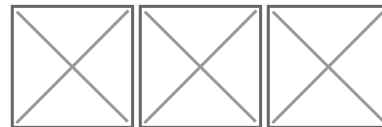
Bei einem offiziellen Gala-Dinner staatlicher Würdenträger entfährt Königin Elisabeth ein lauter und übelriechender Furz. Sofort springt der französische Botschafter auf, entschuldigt sich vielmals, er habe sich noch nicht an die englische Küche gewöhnt usw.

Kurze Zeit geschieht der Königin die Peinlichkeit ein zweites Mal. Diesmal springt der italienische Botschafter auf und wirft sich galant in die Bresche: Die anstrengenden Staatsgeschäfte seien ihm auf den Magen geschlagen, er sei untröstlich usw.

Als sich das dritte Mal eine mit lautem Geräusch eine unangenehme Wolke ausbreitet, kommt der deutsche Botschafter endlich zum Zuge. Er springt auf und schmettert: "Diesen und die nächsten drei übernimmt die deutsche Botschaft!"

w.

Beitrag von „Britta“ vom 24. Juni 2005 19:59



[Stefan](#): Super, ich liege grad am Boden vor Lachen

Meine Favoriten sind Nr. 29 und Nr. 40. Ich frage mich aber ernsthaft, ob 11 und 12 nicht in Abwandlung was für die Examensarbeit gewesen wären... 🤔

LG

Britta

Beitrag von „Vivi“ vom 25. Juni 2005 00:19

Hier noch was von mir:

"Wie nennt man einen Keks, der unter einem Baum liegt?"

- Ein kühles Plätzchen!

Beitrag von „Stefan“ vom 27. Juni 2005 14:50

Ein kleiner Knigge für korrektes Verhalten im Fahrstuhl: Wenn ausser Dir nur noch eine andere Person im Aufzug ist, tippe ihm/ihr auf die Schulter und tu dann so, als wärst du es nicht gewesen.

 Drück auf einen Knopf und lasse es aussehen, als ob er dir einen elektrischen Schlag verpasst. Dann lächle und mach es noch ein paar mal.

 Biete anderen Leuten an, für sie die Knöpfe zu drücken aber drücke die falschen.

 Lese dir flüsternd, doch gut vernehmlich, deinen vermeintlich letzten Krankenbericht durch. Erfinde noch nie dagewesene Viren, seltsame Hautausschläge, auch ansteckende, totbringende Krankheiten und zwischendurch immer mal husten oder sich übertrieben kratzen.

 Wenn jemand einen Stockwerk drücken will, sei schneller, täusch aber nur an und zieh den Finger sofort wieder weg (wiederhole das so oft es geht und führe deine eigene Highscore-Liste).

 Steige ein und drücke auf die Knöpfe aller Stockwerke. Wenn sich jemand aufregt, sag ihm oder ihr, dass jeder Stock das Recht hat, gesehen zu werden.

 Halte den Aufzug während der Fahrt an und bedank dich, dass so viele Zuschauer zu deinem ersten Selbstmordversuch erschienen sind. Knie dich anschließend hin und beginne leise vor dich hin zu beten.

 Wenn jemand etwas über die Sprechanlage sagt, spring in die Ecke, schaue panisch umher und schrei:

„Diese Stimmen, immer diese Stimmen!!!“

 Nimm ein Furzkissen mit und drücke es im 10 Sekunden Takt

 Stell dich zur Tür und begrüße alle einsteigenden Leute mit einem lauten:“ Die Fahrscheine bitte!!!“ (ein Locher in der Hand, ist natürlich das Tüpfelchen auf dem i)

 Ziehe während der Fahrt ein Kreuz aus der Tasche, halte es Richtung Aufzugtür und schrei:

„NEIN, ich will nicht in die Hölle! Ich befehle dir Satan, HALTE EIN!!!“

 Wenn jemand aussteigt, stell ihm/ihr ein Bein. Sobald sich die Person umdreht, brüll sie an, was sie sich überhaupt einbildet und was da nicht alles passieren kann.

 Lasse einen übelriechenden Furz und sag zu der älteren Dame neben Dir: Sie müssen nicht rotwerden, das ist mir auch schon mal passiert.

 Ruf mit deinem Handy eine Wahrsagerhotline an und frag sie, ob sie wissen, in welchem Stockwerk du dich gerade befindest.

 Halte die Türen offen und erkläre, dass du auf einen Freund wartest. Nach einer Weile lässt du die Türen sich schließen und sagst: Hallo Thomas. Wie war dein Tag?

 Lass einen Stift fallen und warte, bis ihn jemand für dich aufheben will, dann brüll ihn an: Das ist meiner!

 Nimm eine Kamera mit und mach Fotos von allen Leuten im Aufzug.

 Stell deinen Schreibtisch in den Aufzug und frage alle Leute die hereinkommen, ob sie

einen Termin haben.

 Lege einen Twister-Spielplan auf den Boden und frage die anderen, ob sie mitspielen wollen.

 Lege eine Schachtel in eine Ecke und wenn jemand den Aufzug betritt, frag ihn, ob er auch so ein seltsames Ticken hört.

 Tu so, als wärst du eine Stewardess und übe das Verhalten im Notfall und den sicheren Ausstieg mit den Fahrgästen.

 Frage die Leute: Haben sie das gerade gespürt???

 Stelle dich ganz nah an jemandem heran und schnüffle gelegentlich an ihm herum.

 Wenn die Türen schließen, erkläre den anderen: Es ist alles OK. Keine Panik, die Türen werden sich wieder öffnen.

 Schlage nach nicht-existenten Fliegen.

 Erkläre den Leuten, dass du ihre Aura sehen kannst.

 Rufe: Gruppenumarmung! Und fang damit an.

 Mach ein schmerzverzerrtes Gesicht während du auf deine Stirn schlägst und murmelst Seid doch still, seid doch endlich alle still!

 Öffne deinen Geldbeutel, schau hinein und frage: Kriegt ihr auch genug Luft da drin?

 Stehe still und bewegungslos in einer Ecke, schau die Wand an und bleib dort einfach die ganze Zeit stehen.

 Starre einen anderen Fahrgast eine Weile an, dann schrei auf: Du bist einer von IHNEN! Weiche langsam zurück, ohne ihn aus den Augen zu lassen.

 Trage eine Handpuppe bei dir und benutze sie, um mit den andern zu reden.

 Höre die Wände des Aufzuges mit einem Stethoskop ab.

 Ahme Explosionsgeräusche nach, wenn irgendjemand auf einen Knopf drückt.

 Starre eine Weile lang einen anderen Passagier an, grinse und erkläre nach einer Weile: Also ICH trage frische Socken.

 Male mit Kreide ein kleines Quadrat auf den Boden und erkläre den anderen Fahrgästen, dass dies deine Zone ist.

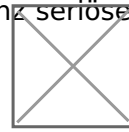
 Wenn du dann aussteigst (vermutlich unter tosendem Applaus der Menge), dreh dich um, starr die Leute entgeistert an und sobald sich die Türen schließen, wirf eine Spielzeughandgranate hinein.

Beweg dich dann mit einem breiten Grinsen vom Aufzug weg

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 27. Juni 2005 15:08

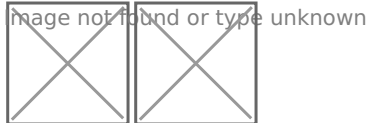
Stefan, ich habe Tränen gelacht. (Ich kann mich nicht erinnern wann das das letzte mal vorkam).

Bin während meiner früheren Berufstätigkeit immer mit ganz seriösen und korrekt gekleideten



Leuten Aufzug gefahren und wenn ich mir das da vorstelle...

Beitrag von „sina“ vom 27. Juni 2005 15:30



Sina

Beitrag von „julia81“ vom 27. Juni 2005 16:25

Zitat

alias schrieb am 03.09.2004 23:37:

Im dichten Nebel verliert ein Ballonfahrer die Orientierung.

Er läßt seinen Ballon langsam ab, bis er am Boden einen Menschen sieht, und ruft herab: "Wo bin ich hier?"

Daraufhin grübelt der Passant eine Weile und antwortet:

"Im Ballon!"

Woran erkennt man, daß der Passant Mathematiker ist?

Erstens: Er überlegt lange.

Zweitens: Seine Antwort ist wahr.

Drittens: Seine Aussage ist zu nichts zu gebrauchen.

Variation:

Ein Ballonfahrer verliert die Orientierung.

Er läßt seinen Ballon langsam ab, bis er am Boden einen Menschen sieht, und ruft

herab: "Wo bin ich hier?"

Daraufhin grübelt der Passant eine Weile und antwortet:
"Im Ballon!"

Darauf der Ballonfahrer: " Sie müssen Mathematiklehrer sein. Habe ich recht?"

Passant: "Richtig! Wie haben Sie das erraten?"

Ballonfahrer: "Ihre Antwort ist wahr, aber zu nichts zu gebrauchen. Typisch Lehrer."

Passant: "Darf ich raten, woher Sie kommen? Sie müssen vom Kultusministerium sein."

Ballonfahrer: "Klasse! Sie haben Recht. Wie haben Sie das erraten?"

Passant: "Ganz einfach. Sie haben, genauso wie mit G8 und der Bildungsplanreform einen Versuchsballon gestartet, sind nun irgendwo gelandet, wissen nicht wo sie sind und wie es weiter geht - und wie immer sind wir Lehrer daran schuld."

Alles anzeigen

Variation:

Ein Mann in einem Heißluftballon hat sich verirrt. Er geht tiefer und sieht eine Frau am Boden.

Er sinkt noch weiter und fragt: "Entschuldigung, können sie mir helfen? Ich habe einm Freund versprochen, ihn vor einer Stunde zu treffen und nun weiß ich nicht, wo ich bin."

Die Frau antwortet: "Sie sind in einem Heißluftballon in ungefähr 10 m Höhe über Grund. Sie befinden sich zwischen dem 51. und 52. Grad nördlicher Breite und zwischen dem 10. und 11. Grad westlicher Länge."

"Sie müssen Lehrerin sein", sagt der Ballonfahrer. "Das bin ich", antwortet die Frau, "woher wissen sie das?"

"Nun", sagt der Ballonfahrer, "alles, was sie mir sagten, ist technisch korrekt, aber ich habe keine Ahnung, was ich mit ihren Informationen anfangen soll und Fakt ist, dass ich immer noch nicht weiß, wo ich bin. Offen gesagt, waren sie mir keine große Hilfe. Sie haben nur meine Reise noch weiter verzögert."

Sie müssen im Bildungsministerium tätig sein", antwortet die Frau.

"Ja", sagt der Ballonfahrer, "aber woher wissen sie das?"

"Ganz einfach", sagt die Frau. "Sie wissen weder, wo sie sind, noch wohin sie fahren. Sie sind auf Grund einer Menge heißer Luft in ihre jetzige Position gekommen. Sie haben ein Versprechen gemacht, von dem sie keine Ahnung hatten, wie sie es einhalten können und

erwarten von den Leuten unter ihnen, dass sie ihre Probleme lösen. Tatsache ist, dass sie exakt in der gleichen Lage sind, wie vor unserem Treffen, aber jetzt soll ich schuld sein."

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 27. Juni 2005 23:47

ich hätte noch eine Ergänzung zu Stefans Liste, gestern auf WDR2 gehört:

im vollbesetzten Urlaubsflieger, nachdem der Pilot gesagt : "Guten Tag, ich bin Horst Schmitz, Ihr Kapitän"...

rufen:

"Neeeeeeeeeeeeeeeeiiiiiiiiiiiiiiiiiiii, bitte nicht der schon wieder, lasst mich hier raaaaaaaaauuuuuuus!!!!"

Beitrag von „alias“ vom 28. Juni 2005 00:31

Ein Informatikstudent sieht im Stadtpark einen Frosch.

Der sagt: "Küß mich, ich bin eine verwunschene Prinzessin!"

Der Student packt den Frosch ein und zeigt seine neue Errungenschaft abends in einer Kneipe seinen Kommilitonen. Daraufhin wird er gefragt, warum er den Frosch nicht erlöse:

"Für ne Freundin habe ich keine Zeit, aber nen sprechenden Frosch find' ich cool."

<http://www1.physik.tu-muenchen.de/~rwagner/physik/mathewitze.htm>

Beitrag von „Fossil“ vom 28. Juni 2005 00:41

Hallo, M-L.,

Dann hast Du also den Witz gelesen.

Gruß, vom Korrigieren schon Bauchkrämpfe habendes (ehrlich!! Es war fürchterlich) Fossil

Beitrag von „schulkind“ vom 28. Juni 2005 00:55

Hallo !

Weiss nicht ob es den schon gab:

Der 95jährige Mann ist beim Arzt zum Check-up. Der Arzt ist äußerst zufrieden und fragt den älteren Herrn : "Ihre Werte sind absolut top. Sagen Sie mal, wie ist das denn so mit dem Sex bei Ihnen? " Antwortet der Mann : "Ja, fast jeden Abend. " Darauf der Arzt: "Mensch das ist ja eine Leistung in Ihrem Alter." Der Mann wieder : " Fast Montag, fast Dienstag, fast "

Grüße vom Schulkind

Beitrag von „Britta“ vom 13. Juli 2005 18:02

Männer und Frauen...

Er: "Ich bestell Pizza. Willst du auch was?"

Sie: "Nein."

Er: "Okay."

Sie:"...oder doch?!"

Er: "Was denn nun?"

Sie:"Ich weiß nicht."

Er:"Du weißt nicht, ob du was willst?"

Sie:"Nein."

Er:"Hast du Hunger?"

Sie:"Keine Ahnung, irgendwie schon.."

Er:"Was heißt 'irgendwie'...?"

Sie:"Das heißt, dass ich mir nicht sicher bin."

Er:"Wenn ich Hunger hab, dann merk ich das."

Sie:"Vielleicht hab ich ja nachher Hunger."

Er:"Also bestell ich dir was."

Sie:"Und wenn ich später doch nichts mehr will...?"

Er:"Dann isst du es halt nicht."

Sie:"Das ist doch Verschwendung."

Er:"Dann heb's dir eben für morgen auf."

Sie:"Und wenn ich morgen gar keinen Appetit auf Pizza habe?"

Er:"Pizza kann man immer essen."

Sie:"Ich nicht."

Er:"Dann such dir was anderes aus.."

Sie:"Ich will aber gar nichts anderes."

Er:"Also doch Pizza."

Sie:"Nein."

Er:"Also gar nichts."

Sie:"Doch."

Er:"Du machst mich verrückt."

Sie:"Warum bestellst du dir nicht schon mal was...?"

Er:"Wie du meinst..."

Sie:"Aber nimm die Pizza mit Schinken."

Er:"Ich mag aber gar keinen Schinken."

Sie:"Ich schon."

Er:"Ich dachte ich sollte MIR was bestellen...?!"

Sie:"Sollst du ja auch."

Er:"Und warum dann Schinken...?"

Sie:"Falls ich Hunger kriege, wenn dein Essen da ist."

Er:"Und?"

Sie:"Glaubst du, ich will was essen, was mir nicht schmeckt?"

Er:"Wieso du?"

Sie:"Wieso nicht?"

Er:"Moment... ich soll also MIR was bestellen, das DU dann essen kannst, falls du eventuell doch Hunger bekommen solltest...?!"

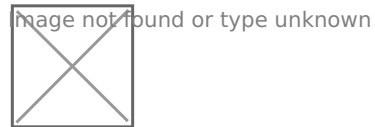
Sie:"Genau."

Er:"Und was bitte soll ICH dann essen?"

Sie:"Na, vielleicht hab ich ja nachher gar keinen Hunger..."

Anmerkung:

Das Landgericht sprach ihn vom Vorwurf des Totschlages im Affekt frei und erkannte auf Notwehr.

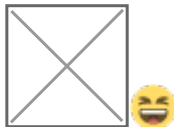


Ich geb ja zu, in Ansätzen erkenn ich mich schon wieder...

LG
Britta

Beitrag von „Mia“ vom 13. Juli 2005 18:05

Ich mich auch.



Beitrag von „hodihi“ vom 13. Juli 2005 18:16

Zitat

Britta schrieb am 13.07.2005 17:02:
Männer und Frauen...



Das musste ich umgehend meiner Liebsten mailen - auch wenn sie sicher mildernde Umstände aufgrund ebensolcher anderen Umstände genießt...

Gruß,
Holger

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 13. Juli 2005 18:37

Zitat

Mia schrieb am 13.07.2005 17:05:

Ich mich auch.

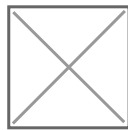


image not found or type unknown



dito!

Beitrag von „Finni“ vom 13. Juli 2005 20:04



Oh je, ich mich auch!

LG, Finni

Beitrag von „Melosine“ vom 13. Juli 2005 20:07

ähem

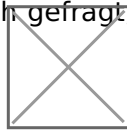


Kann ich gar nicht drüber lachen... 😊 😂

P.S.: Mein Mann hat es grad gelesen und sich gefragt, wo da der Witz ist... es sei doch einfach

die Beschreibung einer alltäglichen Situation

image not found or type unknown



Der Schuft



Beitrag von „Maria Leticia“ vom 13. Juli 2005 20:23

Dein Mann ist aber gemein Melosine 😊

Beitrag von „Melosine“ vom 13. Juli 2005 20:30

image not found or type unknown

@M-L: Genau!



Hab auch noch was Schönes entdeckt - verbürge mich aber nicht für eine 100%ig richtige Wiedergabe, da ich mich die Originalquellen nicht eingesehen habe 😊 :

Zitat

Beamtendeutsch

"Besteht ein Personalrat aus einer Person, erübrigt sich die Trennung nach Geschlechtern."

(Info des Deutschen Lehrerverbandes Hessen)

"Eine einmalige Zahlung wird für jeden Berechtigten nur einmal gewährt."

(Gesetz über die Anpassung von Versorgungsbezügen)

"Ausfuhrbestimmungen sind Erklärungen zu den Erklärungen, mit denen man eine Erklärung erklärt."

(Protokoll im Wirtschaftsministerium)

"Der Wertsack ist ein Beutel, der auf Grund seiner besonderen Verwendung nicht Wertbeutel, sondern Wertsack genannt wird, weil sein Inhalt aus mehreren Wertbeuteln besteht, die in den Wertsack nicht verbeutelt, sondern versackt werden."

(Merkblatt der Deutschen Bundespost)

"Ehefrauen, die ihren Mann erschießen, haben nach einer Entscheidung des BSG keinen Anspruch auf Witwenrente." (schade eigentlich - siehe oben 😄)

(Verbandsblatt des Bayrischen Einzelhandels)

"Der Tod stellt aus versorgungsrechtlicher Sicht die stärkste Form der Dienstunfähigkeit dar."

(Unterrichtsblätter für die Bundeswehrverwaltung)

"Stirbt ein Bediensteter während einer Dienstreise, so ist damit die Dienstreise



beendet."

(Kommentar zum Bundesreisekostengesetz)

"Welches Kind erstes, zweites, drittes Kind usw. ist, richtet sich nach dem Alter des Kindes."

(Bundesanstalt für Arbeit)

"Margarine im Sinne dieser Leitsätze ist Margarine im Sinne des Margarinengesetzes."

(Deutsches Lebensmittelbuch)

"Es ist nicht möglich, den Tod eines Steuerpflichtigen als 'dauernde Berufsunfähigkeit' im Sinne von

§ 16 Abs. 1 Satz 3 EStG zu werten und demgemäß den erhöhten Freibetrag abzuziehen."

(Bundessteuerblatt)

"An sich nicht erstattbare Kosten des arbeitsgerichtlichen Verfahrens erster Instanz sind insoweit erstattbar, als durch sie erstattbare Kosten erspart bleiben."

(Beschluss des Landgerichts Rheinland-Pfalz)

"Die Fürsorge umfasst den lebenden Menschen einschließlich der Abwicklung des gelebt habenden Menschen."

(Vorschrift Kriegsgräberfürsorge)

"Gewürzmischungen sind Mischungen von Gewürzen." (Deutsches Lebensmittelbuch)

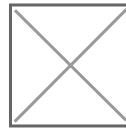
"Persönliche Angaben zum Antrag sind freiwillig. Allerdings kann der Antrag ohne die persönlichen Angaben nicht weiterbearbeitet werden."

(Formular in Postgirodienst)

"Nach dem Abkoten bleibt der Kothaufen grundsätzlich eine selbstständige bewegliche Sache, er wird nicht durch Verbinden oder Vermischen untrennbarer Bestandteil des Wiesengrundstücks, der Eigentümer des Wiesengrundstücks erwirbt also nicht automatisch Eigentum am Hundekot."

(Fallbeispiel der Deutschen Verwaltungspraxis)

Alles anzeigen



Eigentlich wollte ich schon gerne verbeamtet werden...

LG,

Melosine

Beitrag von „Forsch“ vom 13. Juli 2005 21:09

da hab ich auch noch einen

<http://www.schneiderweb.info/kunterbunt/grusspflicht.htm>

Beitrag von „schulkind“ vom 13. Juli 2005 22:35

Die Lehrerin fragt im Biounterricht: "Kinder, was ist das ? Ist weiß und hat zwei Beine." Der kleine Leon darauf: "Ein Huhn." Lehrerin: "Richtig, sehr gut. Es könnte aber auch eine Gans sein. So, was ist schwarz und hat vier Beine?" Schüler: "Eine Katze." Lehrerin: "Richtig, Kinder sehr gut. Es könnte aber auch ein Hund sein". Darauf der kleine Leon: "Frau Lehrerin, was ist hart und trocken, wenn man es reinsteckt und klein und glitschig, wenn man es ausnimmt?" Die Lehrerin ist entsetzt und wird rot. Klein Leon grinsend: "Richtig, Frau Lehrerin, sehr gut. Es könnte aber auch ein Kaugummi sein."



Beitrag von „julia81“ vom 14. Juli 2005 20:53

Martin kommt von der Schule nach Hause und fragt seinen Vater: "Papa, was ist denn ein Reservat?" Sein Vater antwortet: "Martin, du musst in der Schule schon richtig aufpassen, das heißt Reserverad!" 🤪

Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 2. Oktober 2005 23:30

English for beginners

Drei Hexen schauen sich drei Swatch Uhren an. Welche Hexe schaut welche Swatch Uhr an?

Und nun das Ganze in englischer Sprache

Three witches watch three swatch watches. Which witch watches which swatch watch?

Englisch für Fortgeschrittene

Drei geschlechtsumgewandelte Hexen schauen sich drei Swatch Uhrenknöpfe an. Welche geschlechtsumgewandelte Hexe schaut sich welchen Swatch Uhrenknopf an?

...das Ganze wieder in englischer Sprache

Three switched witches watch three Swatch watch switches. Which switched witch watches which Swatch watch switch?

Englisch im Endstadium

Drei Schweizer Hexen-Schlampen, die sich wünschen geschlechtsumgewandelt zu sein,

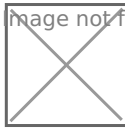
schauen sich Schweizer Swatch Uhrenknöpfe an. Welche Schweizer Hexen-Schlampe, die sich wünscht geschlechtsumgewandelt zu sein, schaut sich welche Schweizer Swatch Uhrenknöpfe an?

...das ganze in Englisch

Three swiss witch-bitches, which wished to be switched swiss witch-bitches, wish to watch three swiss Swatch watch switches. Which swiss witch-bitch which wishes to be a switched swiss witch-bitch, wishes to watch which swiss Swatch watch switch?

Beitrag von „schulkind“ vom 2. Oktober 2005 23:40

image not found or type unknown



Vielen Dank für den Knoten in meiner Zunge

Grüße vom Schulkind

Beitrag von „Lelaina“ vom 3. Oktober 2005 00:18

Für alle, die Zulassungs-/Diplom-/Haus- oder sonstwelche Arbeiten schreiben 😄 :

Ein Hase sitzt im Wald auf einem Baumstumpf und kritzelt eifrig. Ein Fuchs läuft vorbei, hält an und fragt:

»Was schreibst du?«

»Eine wissenschaftliche Abhandlung darüber, wie Hasen Füchse fressen.«

»Waaaas?«

»Komm mal mit, ich zeige dir was...«

Am nächsten Tag sitzt der Hase wieder auf dem Baumstumpf und schreibt. Kommt ein Wolf vorbei und fragt, was er schreibe.

»Eine wissenschaftliche Abhandlung darüber, wie Hasen Wölfe fressen.«

»Waaaas?«

»Komm mal mit, ich zeige dir etwas...«

Einen Tag später ist der Hase bei der gleichen Beschäftigung. Ein Bär kommt vorbei – die gleiche Antwort...

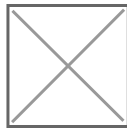
Am nächsten Tag, 200 Meter weiter: eine Höhle, in der sich Fuchs- und Wolfsknochen türmen. Daneben liegt ein riesiger Löwe und nagt an einem frischen Bärenknochen.

Und die Moral von der Geschicht'?

Es kommt nicht auf das Thema deiner wissenschaftlichen Arbeit an, sondern einzig und allein darauf, wer dein Betreuer ist.

Beitrag von „Britta“ vom 3. Oktober 2005 10:09

Klasse, Lelaina!



Beitrag von „carla-emilia“ vom 2. November 2005 11:54

Ein klitzekleiner Unterschied

Einem Mann namens Gerhard gefällt eine Frau namens Susanne. Er fragt sie, ob sie ins Kino gehen will, sie sagt ja, und beide verbringen einen sehr lustigen Abend.

Ein paar Tage später lädt er sie zum Abendessen ein, und sie haben wieder viel Spaß. Fortan treffen Sie sich regelmäßig, und nach einiger Zeit trifft sich keiner von beiden mit irgendjemand anders mehr.

Eines Abends, als sie nach Hause fahren, schießt ein Gedanke durch Susannes Kopf, und, ohne richtig drüber nachzudenken, spricht sie ihn aus: "Ist Dir klar, dass wir uns mit dem heutigen Abend seit genau 6 Monaten treffen?"

Stille.

Susanne kommt die Stille sehr laut vor. Sie denkt: "Oje, ob es ihn nervt, dass ich das gesagt habe? Vielleicht fühlt er sich durch unsere Beziehung eingeschränkt, oder er fühlt sich von mir in eine Pflichtrolle gedrängt"

Und Gerhard denkt sich "Wow, 6 Monate."

Und Susanne denkt sich: "Moment, ich bin gar nicht sicher, ob ich so eine Art Beziehung will. Manchmal hätte ich lieber mehr Freiraum, ich werde Zeit brauchen, mir zu überlegen, ob ich so weiter machen will. Ich meine, wo führt uns das hin? Wird es immer so weiter gehen, oder schreiten wir auf eine Ehe zu? Vielleicht sogar auf Kinder? Darauf, unser restliches Leben miteinander zu verbringen? Bin ich bereit, diese Verpflichtung einzugehen?"

Kenne ich diesen Menschen überhaupt?

Und Gerhard denkt sich: "Hm, das heißt, es war ... mal sehen .. Februar, als wir anfangen, uns zu treffen, das war gleich nachdem ich das Auto beim Service hatte, das heisst ... wie ist der Kilometerstand? Au weia! Die Karre ist überfällig für einen Ölwechsel!"

Und Susanne denkt sich: "Er ist besorgt. Ich sehe es in seinem Gesicht. Vielleicht war mir nicht ganz klar, wie er die Sache sieht. Vielleicht will er mehr von unserer Beziehung, mehr Intimität, eine tiefere Bindung, vielleicht hat er, sogar schon vor mir, gespürt, dass ich mich zu sehr zurückhalte. Ja, das ist es. Deswegen spricht er so selten über seine Gefühle. Er hat Angst, zurückgewiesen zu werden."

Und Gerhard denkt sich: "Die sollen sich auf jeden Fall noch einmal das Getriebe ansehen. Ist mir völlig egal, was diese Deppen sagen, die Schaltung funktioniert noch immer nicht richtig. Und diesmal können sie es auch nicht aufs kalte Wetter schieben. Wir haben 30 Grad, und das Ding hier schaltet sich wie ein Lastwagen von der Müllabfuhr. Und ich habe diesen inkompetenten Gaunern 1200 Mark bezahlt."

Und Susanne denkt sich: "Er ist sauer. Ich kanns ihm nicht übel nehmen, ich wärs auch. Ich fühle mich so schuldig, ihm das anzutun, aber ich kann nichts für meine Gefühle, ich bin einfach unsicher."

Und Gerhard denkt sich: "Wahrscheinlich werden sie sagen, es gibt nur 90 Tage Garantie, diese Säcke!"

Und Susanne denkt sich: "Wahrscheinlich bin ich viel zu idealistisch, und warte auf einen Ritter auf einem weissen Pferd, während ich hier neben einem superlieben Menschen sitze, einem Menschen, mit dem ich gern zusammen bin, um den ich mich wirklich Sorge und der sich wirklich um mich sorgt. Einem Menschen, der wegen meiner selbstherrlichen Schulmädchenfantasien leiden muss."

Und Gerhard denkt sich: "Garantie? Die reden von Garantie? Können sie haben, ich nehme ihre Garantie und stecke sie ihnen in ..."

"Gerhard", sagt Susanne laut.

"Was?" sagt Gerhard erschrocken.

"Bitte quäl dich nicht so", sagt sie, während sich ihre Augen mit Tränen füllen. "Vielleicht hätte ich niemals .. Oh Gott, ich fühle mich so ..." (Sie verstummt, schluchzt).

"Was?" sagt Gerhard.

"Ich bin so dumm", schluchzt Susanne, "Ich meine, ich weiß, dass es nie einen Ritter geben wird. Es ist so dumm. Weder einen Ritter noch ein Pferd."

"Es gibt kein Pferd?", fragt Gerhard.

"Du denkst auch, dass ich dumm bin, oder?", sagt Susanne.

"Nein!", sagt Gerhard, froh, endlich eine richtige Antwort zu haben.

"Die Sache ist die ... es ist einfach so ... ich brauche ein wenig Zeit", sagt Susanne.

(Es entsteht eine 15sekündige Pause, in der Gerhard versucht, so schnell er kann mit einer sicheren Antwort aufzuwarten. Endlich fällt ihm etwas ein, das funktionieren sollte.)

"Ja", sagt er.

(Susanne, tief bewegt, berührt seine Hand)

"Oh Gerhard, denkst du wirklich so darüber?" fragt sie.

"Worüber?" fragt Gerhard.

"Über ein wenig mehr Zeit" sagt Susanne.

"Oh", sagt Gerhard, "Ja".

(Susanne dreht sich zu ihm und sieht ihm tief in die Augen, wodurch er schrecklich nervös darüber wird, was sie als nächstes sagen wird, besonders, wenn darin ein Pferd vorkommen sollte. Endlich spricht sie.)

"Danke, Gerhard", sagt sie.

"Ich danke Dir", sagt Gerhard

Dann bringt er sie nach Hause, wo sie sich auf ihr Bett legt, eine von Konflikten geschüttelte, gequälte Seele, und bis in den Morgen weint. Gerhard fährt nach Hause, holt sich eine Tüte Chips, dreht den Fernseher auf, und wird schnell von der Wiederholung eines Tennismatches zwischen zwei Neuseeländern, von denen er noch nie was gehört hat, in den Bann gezogen. Eine leise Stimme irgendwo in seinem Kopf sagt ihm, dass heute in dem Auto höchstwahrscheinlich etwas wirklich wichtiges passiert ist, aber er ist sicher, dass er niemals verstehen würde, was das war, also beschliesst er, nicht weiter darüber nachzudenken.

Am nächsten Tag wird Susanne ihre beste Freundin anrufen, vielleicht sogar noch eine, und mit ihr 6 Stunden lang über die ganze Sache reden. In sorgfältiger Detailarbeit werden sie alles was

sie sagte, und auch alles was er sagte, analysieren, jedes Wort, jeden Ausdruck, jede Geste, um Nuancen in der Bedeutung des gesagten zu finden, und um jede mögliche Variante durchzugehen. Das ganze wird sich wochenlang, wenn nicht monatelang hinziehen, ohne jemals in einer plausiblen Schlussfolgerung zu enden, aber auch, ohne jemals langweilig zu werden.

Irgendwann während dieser Zeit wird Gerhard, während eines Squashmatches mit einem Freund, der sie beide kennt, kurz innehalten und fragen "Peter, hat Susanne mal ein Pferd gehabt?".

Und das ist der Unterschied zwischen Männern und Frauen.

Beitrag von „Melosine“ vom 2. November 2005 12:10



Das ist ja mal wirklich aus dem Leben gegriffen! 😄

Sehr schön.

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 2. November 2005 14:25

A burglar broke into a house one night.

He shone his flashlight around, looking for valuables, and when he picked up a CD player to place in his sack, a strange, disembodied voice echoed from the dark saying, "Jesus is watching you."

He nearly jumped out of his skin, clicked his flashlight off, and froze.

After a bit, when he heard nothing more, he shook his head, promised himself a vacation after the next big score, then clicked the light on and began searching for more valuables. Just as he pulled the stereo out so he could disconnect the wires, clear as a bell he heard, "Jesus is watching you."

Freaked out, he shone his light around frantically, looking for the source of the voice. Finally, in the corner of the room, his flashlight beam came to rest on a parrot.

"Did you say that?" He hissed at the parrot. "Yep," the parrot confessed, then squawked, "I'm just trying to warn you." The burglar relaxed. "Warn me, huh? "Who in the world are you?" "Moses," replied the bird. "Moses?" the burglar laughed. "What kind of people would name a

bird Moses?"

"The kind of people that would name a Rottweiler Jesus."

Beitrag von „Tina_NE“ vom 2. November 2005 17:39

Sagt der Sohn zum Vater: "Papa, wenn ich groß bin, heirate ich Oma!"

Sagt der Vater: "Aber das geht doch nicht -- das ist meine Mutter!!"

Sagt der Sohn: "Na und? Du hast doch auch meine Mutter geheiratet!"



Beitrag von „alias“ vom 2. November 2005 18:26

[julie](#)



Beitrag von „Shada“ vom 2. November 2005 18:54

Drei Lektionen für ein besseres Leben:

Lektion Nr. 1

Ein Mann betritt die Dusche gerade in dem Augenblick als seine Frau aus der Dusche steigt. Es läutet und nach einer kurzen Diskussion darüber, wer denn nun zur Tür geht, gibt die Frau nach, hüllt sich in ein Handtuch, läuft die Treppe hinunter und öffnet die Haustür:

Es ist Kurt, ein Bekannter ihres Mannes und bevor sie noch grüssen kann sagt er: "Ich gebe Dir sofort 300 Euro wenn du Dein Handtuch fallen läßt." Ein bißchen verwundert überlegt sie kurz, knotet aber das Handtuch auf und steht nackt vor Kurt.

Er sieht sie an, gibt ihr dann 3 Hunderter und sagt: "Wow, ich geb Dir noch 500 für ein bißchen erotische Zärtlichkeit im Hausflur." Zuerst verdutzt, dann aber auch erregt von der Situation und der Aussicht, sich zwischendurch etwas Schönes kaufen zu können, willigt sie nach kurzer Bedenkzeit ein.

Noch verwirrt von diesem Vorfall, aber auch froh über das kleine ermögen, das sie in kaum 2 Minuten gemacht hat, geht sie anschließend wieder hinauf ins Badezimmer.

Ihr Mann, noch unter der Dusche, fragt: "Wer war es denn?" - "Dein Kumpel Kurt." antwortet sie. Ihr Mann: "Super, hat er dir die 800 Euro gegeben, die er mir schuldet?"

Moral der Lektion Nr. 1:

Tauschen Sie Informationen rasch aus, wenn Sie im Team arbeiten, sie könnten wichtig für die Entscheidungsfindung sein. Sie vermeiden so Mißverständnisse und schlechtes Auftreten nach außen hin.

Lektion Nr. 2

Am Lenkrad seines Autos auf dem Weg zum Kloster begegnet ein Priester einer Nonne, die zu Fuß unterwegs ist. Er bleibt stehen und fragt sie, ob sie bis zum Kloster mitfahren möchte. Sie bejaht, steigt ins Auto und als sie die Beine überkreuzt, kommt deren Schönheit zum Vorschein. Der Priester kann nicht anders als ihre Beine anzusehen und verliert für einen kurzen Moment die Kontrolle über sein Auto.

Nachdem er das Auto wieder unter Kontrolle hat, legt er plötzlich die rechte Hand auf den Schenkel der Nonne. Sie sieht ihn an und sagt: "Vater, erinnern sie sich an Psalm 129?"

Beschämt zieht er schnell seine Hand zurück und überschlägt sich mit Entschuldigungen. Ein bißchen später, die Versuchung ist einfach zu groß, profitiert er von einem Gangwechsel und berührt erneut den Schenkel der Nonne, worauf diese wieder dieselbe Frage stellt: "Vater, erinnern Sie sich an Psalm 129?"

Wieder wird er rot und zieht stotternd seine Hand zurück: "Tut mir leid, Schwester, aber das Fleisch ist schwach." Im Kloster angekommen steigt die Nonne wortlos aus dem Auto und wirft ihm einen eindeutigen Blick zu.

Der Priester eilt sofort zur ersten Bibel die er finden kann und schlägt Psalm 129 auf: "Gehet vorwärts, suchet höher, dort werdet ihr Herrlichkeit erlangen."

Moral der Lektion Nr. 2:

Seien Sie in Ihrem Aufgabengebiet immer gut informiert, sonst

kann es sein, daß Sie gute Gelegenheiten verpassen.

Lektion Nr. 3

Ein Vertreter, eine Chefsekretärin und ein Personalchef gehen mittags aus dem Büro in Richtung eines kleinen Restaurants und finden auf einer Sitzbank eine alte Öllampe. Sie reiben an der Öllampe und wirklich entsteigt ihr ein Geist: "Normalerweise gewähre ich 3 Wünsche, aber da Ihr zu dritt seid, hat jeder einen Wunsch frei!"

Die Chefsekretärin drängt sich vor und gestikuliert wild: "Ich zuerst! Ich! Ich möchte auf einem herrlich schönen Strand auf den Bahamas sein, der Urlaub soll nie enden, keine einzige Sorge soll mir mein schönes Leben vermässeln." Und hopp - verschwindet die Chefsekretärin.

Der Vertreter will nun an die Reihe kommen: "Ich! Jetzt, ich! Ich will mit der Frau meiner Träume an einem Strand in Tahiti eine Pina Colada schlürfen!" Und hopp - verschwindet der Vertreter.

"Nun kommst du dran" sagt der Geist zum Personalchef. "Ich will, daß die beiden nach dem Mittagessen wieder im Büro sind", sagt dieser.

Moral der Lektion Nr. 3:

Lassen Sie jemanden der Ihnen höhergestellt ist immer zuerst sprechen!



Beitrag von „alias“ vom 5. November 2005 01:00

Märchenstunde:

Zitat

Schneewittchen

Es war ma ein krass geile alte Tuss, dem hatte Stiefkind.

Dem alte Tuss hat immern in seim Spiegeln geguckt un dem angelabert:

"Spiegeln, Spiegeln an scheissndreck Wand, wem is dem geilste Tuss in Land?"

"Du selbern, isch schwör!", hat dem Spiegeln gesagt. Un weil dem Spiegeln geschwört hat, hat dem dem geglaubt. Abern an eim Tag hat dem scheissndreck Spiegeln gesagt,

dass dem Stieftochthern geilern is.

Dem alte Tuss hat eim Typ angelabert un hat gesagt:

" Fahr mit dem Arschloch-Balg in Wald un stesch dem ab, Alder!"

Dem Typ hat dem net gemacht, sondern hat dem Balg nur aus Auto geschmeisst. Dann is dem Balg losgelatscht un hat eim susse Haus gesehn un is rein un hat da gepennt.

An Abend sin dem siebn krasse Swerge gekommen, wo dem Haus gehört un ham gesagt: "Ey geil, Aldern, was fur oberngeile Tuss, kuck ma wie geil dem aussieht." Dem ham am nächstem Morgen dem Tuss gesagt, dass dem da bleiben kann, weil dem obernkrass geil fett aussieht! Dann sin auf Arbeit gefahrt.

Da kam dem alte Tuss an Haus vorbei un hat dem Balg einem krass genmanipulierte Apfeln gegeben. Dem hat dem gegessen un is tot umgefallt, isch schwör! Als dem Swergen von Arbeit gekommen sin, ham die dem Balg in dem geilgetiefert 3ern

Cabrio geschmeisst un sin Klinik gefahrt. Weil dem Swergen geheizt sin wie Arschnlöchern, is dem Balg krass schlecht geworden un hat korreckt auf Ledernsitze gekotzt, Alder! Un isch schwör, dem hat wieder gelebt.

Alles anzeigen

<http://www.verkehrsportal.de/board/index.php...nter&f=8&t=7911>

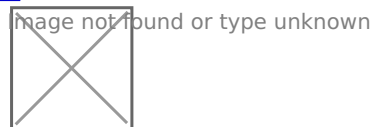
Beitrag von „alias“ vom 5. November 2005 01:12

Nachtrag zu Halloween:

[Blockierte Grafik: <http://www.nypdcollector.de/catan/drinkandfly.jpg>]

Beitrag von „inschra“ vom 5. November 2005 10:45

<http://oe3.orf.at/oe3.orf?read=detail&channel=3&id=192924>



Da gibts auch Märchen - von Jugendlichen erzählt - voll cool